



Seite 5
David Savic
wartet geduldig
am Mittagstisch



7
Esther Iten:
Von Mensch zu Mensch



9
Nicolas Diriwächter:
«Chum doch au zu de
Biber»



21
Fasi 2010:
Chappeabig



35
Startnummer 11:
Schneesportlager
Andermatt



Steinhausen aspekte

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinhausen
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Das waren noch Zeiten...

Dieser Ausdruck hat heute zwei Bedeutungen. Zum einen war das diesjährige Fasimotto für die Meisten ein Blick zurück in die Vergangenheit mit unvergesslicher Musik und Modetrend setzenden Kleidern. Auf der anderen Seite wird Roger I. mit weinendem Auge sagen: «Diese Fasnacht war für uns eine unvergessliche Zeit. Herzlichen Dank allen Helfer/-innen, Organisator/-innen und Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, die den Brauch der Fasnacht unterstützen.»



Wissen Sie, warum die Liebe blind ist? Und warum sie immer vom Wahnsinn begleitet wird? Auf Seite 33 finden Sie in einer Geschichte die Antworten auf diese Fragen.

Diese reizend erzählte Geschichte, in der die verschiedensten Gefühle auf treffende Weise portraitiert werden, hat mir meine Tochter aus der Schule zum Lesen mitgebracht. Geschrieben hat sie ihre 13 jährige Schulfreundin Julia Wiss. Das grosse Talent von Julia ist unverkennbar und ich hoffe, es macht sie stolz und motiviert sie zu weiteren tollen Geschichten.

Mit der Publikation von Julias Geschichte möchten wir den Reigen eröffnen für andere junge Schreibtalente und freuen uns über jeden Text. Einreichen kann man sie per E-Mail an unsere im Impressum erwähnte Adresse.

Romy Beeler H.

...höher, schneller, weiter!

Kaum sind die Olympischen Spiele in Vancouver im Gang, vernehmen wir schon in den ersten Tagen voller Glücksgefühlen von wegweisenden Schweizer Erfolgen. Nach der Goldmedaille im Skispringen von Simon Ammann erkämpften sich auch Didier Défago in der Königsdisziplin der Alpinen Männer-Abfahrt und Dario Cologna im Skilanglauf Freistil über 15 km die Goldmedaille.

Nomen est omen

Ob sich die Eltern von **Simon, Didier** und **Dario** bei der Namenssuche bereits ihren Sohn mit Olympia-Gold vorgestellt haben? Bei einem Check ins Namensregister passen sie gut zu ihren Trägern!

Simon heisst «erhöhen», «hörend» oder «verstehend». Sicher ist, dass es Simon Amman versteht, sein Talent zu nutzen. Und vielleicht hat er ja als «hörender» gar den TV-Kommentatoren Michael Stäuble gehört, der rief: «Und jetzt flieg Simi, flieg!», worauf Simi zweifacher Olympia-Gewinner wurde.

Die Bedeutung von Didier ist «der Erwünschte», «der Ersehnte». Das können wir doch nicht abstreiten, dass wir uns diesen Didier sehr erwünschten, damit er das ersehnte Olympiagold hole und der Schweiz den dritten Sieg seit Olympia in dieser Sparte verschaffe. Ob er nun Cuche oder eben Défago heisse.

Dario ist italienisch und heisst «das Gute festhaltend» und «Inhaber des Guten». Der im Val Müstair aufgewachsene Dario Cologna ist erst 23 Jahre alt und ein polysportiver Mensch. 2004 startete er erstmals am Engadiner Skimarathon, 2007 gewann er ihn. Besser kann man das Gute, das ihm in die Wiege gelegt wurde und was er sich erarbeitet hat, nicht festhalten.

Somit sind wir nach vier Tagen auf dem Medaillen-Spiegel auf Platz 3 und schreiben als eines der kleinsten Länder (mit der grössten Delegation) Geschichte. Vier von den erwarteten zehn bis zwölf Medaillen sind unter Dach und Fach. Wer wird uns mit den restlichen beglücken? Ob sie Markus, Olivia, Stéphane oder Anais heissen? RB

Gemeinde	3, 7, 8, 26, 27, 33, 36, 38
Vereine	6, 9, 12–14, 16, 17, 19–23, 25, 28, 30, 34
Schule	4, 5, 10, 11, 35
Bibliothek	15
Gewerbe	18, 24, 29, 32, 39
Ludothek	37
Pfarrei	31
Agenda	40

Impressum

Herausgeber: Steinhauser Aspekte
 Urs Nussbaumer
www.aspekte.ch
redaktion@aspekte.ch
 Auflage: 4200 Exemplare
 Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)
 Romy Beeler (RB)
 Max Gisler (Gi)
 Red.-Schluss: 5. März 2010
 Druck: Druckerei Ennetsee
 Vorstufe: Kalt-Zehnder-Druck AG

Achtung
 der
Redaktionsschluss
 für die April-Ausgabe
 (Sondernummer)
 ist ausnahmsweise
 bereits am
5. März 2010



maler fischer

POLO FISCHER
 EIDG. DIPL. MALERMEISTER
 LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
 TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH

Auf dem Weg zur neuen Zentrumsüberbauung

Die Planung der neuen Zentrumsüberbauung in Steinhausen nimmt Formen an. Der Projektwettbewerb befindet sich bereits in der zweiten Stufe und entscheidenden Phase. Im April 2010 wird das Siegerprojekt gekürt und im Juni 2010 feierlich der Öffentlichkeit präsentiert.

Im Herbst 2009 wurde der zweistufige Projektwettbewerb für die Zentrumsüberbauung an der Bahnhof-/Kirchmattstrasse in Steinhausen öffentlich ausgeschrieben. Über fünfzig Architekturbüros aus der ganzen Schweiz und auch aus dem Ausland reichten ihre Bewerbung ein. Unter der Berücksichtigung der vordefinierten Beurteilungskriterien wählte die Fachjury im November 2009 zehn renommierte Architekturbüros für den nächsten Projektschritt aus. Der Gemeinderat bestätigte am 3. Dezember 2009 die Auswahl der folgenden Architekten-Teams:

- Degelo Architekten BSA SIA AG, Basel in ARGE mit Itten + Brechbühl AG, Basel
- Müller Sigrist Architekten AG, Zürich in ARGE mit GMS Partner AG, Kloten
- Maurus Frei Partner AG, Chur in ARGE mit Archobau AG, Chur
- Bünzli & Courvoisier Architekten ETH SIA BSA, Zürich in ARGE mit b+p Bau-realisation AG, Zürich
- Roos Architekten GmbH, Rapperswil
- Bruno Fioretti Marquez Architekten, Lugano
- Baumann Roserens Architekten ETH SIA, Zürich
- Margreth Blumer - Oliver Schwarz Architekten ETH SIA, Zürich in ARGE mit CT Bauberatung + Bauökonomie AG, Zürich
- Schneider Studer Primas GmbH, Zürich in ARGE mit BGS & Partner Architekten AG, Rapperswil
- Waeber / Dickenmann Architekten BSA SIA GmbH, Lachen

Zudem wurde als Ersatz folgendes Team ausgewählt:

- Cometti Truffer Architekten, Luzern

Zweite Wettbewerbsstufe lässt die Spannung steigen

Bis am 16. April 2010 erarbeiten die ausgewählten Architekten-Teams nun ihre Projekte für die Zentrumsüberbauung in Steinhausen. Die Vorschläge sollen die Jury bei den massgeblichen Kriterien Architektur, Nutzung und Betrieb, Ökologie und Kosten überzeugen. Die anonym eingereichten Vorschläge werden anschliessend wiederum durch das Beurteilungsgremium juriiert.

Enthüllung des Siegerprojekts

Am 15. Juni 2010 lädt der Gemeinderat die Bevölkerung, Medien und Interessierte zu einer öffentlichen Präsentation des Siegerprojekts ein. Alle zehn eingereichten Projekte können im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung vom 15. bis 19. Juni 2010 in Steinhausen besichtigt werden.

Bild mit biometerischem Pass und ID
Quelle: Schweizer Eidgenossenschaft



Pass und Identitätskarte – Änderungen ab 1.3.2010

An der eidgenössischen Abstimmung vom 17. Mai 2009 hat das Schweizervolk die Einführung von biometrischen Pässen auf den 1. März 2010 beschlossen. Ab diesem Datum ist für die Ausstellung von Pässen und Identitätskarten für alle im Kanton Zug wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer nicht mehr die Gemeinde, sondern nur noch das Ausweisbüro des Kantons zuständig.

Ab 1. März 2010 können alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zug Pässe und Identitätskarten nur noch beim Ausweisbüro des Kantons Zug beantragen. Am einfachsten und schnellsten bestellen Sie Ihre Ausweise über das Internet auf der Seite www.schweizer-pass.ch oder Sie bestellen persönlich am Schalter des Ausweisbüros des Kantons Zug. Dieses befindet sich im Regierungsgebäude in Zug.

Zur persönlichen Vorsprache am Schalter müssen Sie alle alten Ausweise und die Meldebestätigung bzw. den Schriftenempfangsschein Ihrer Wohnsitzgemeinde mitbringen. Beim Verlust eines Ausweises müssen Sie zusätzlich eine Verlustanzeige einer schweizerischen Polizeistelle vorweisen.

Adresse Ausweisbüro
Ausweisbüro des Kantons Zug
Seestrasse 2 (Regierungsgebäude am Postplatz), 6300 Zug
Tel: 041/ 728 31 06
www.zug.ch/pass

Kosten

Es gelten folgende Tarife inkl. Porto:

	Identitätskarte (IDK)	Pass 10	Kombi (Pass10+IDK)	Provisorischer Pass
Kinder/Jugendliche				
vor dem 18. Geburtstag	35.–	65.–	78.–	100.–
Erwachsene				
	70.–	145.–	158.–	100.–

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Einwohnerkontrolle Steinhausen (041/ 748 11 11) oder dem Ausweisbüro in Zug.



Kindern soll es gut gehen

Mama und Papa müssen arbeiten, weil sonst das Geld nicht reicht. Oder Mama will arbeiten, weil sie sonst unzufrieden ist. Oder aber Mama ist mit uns allein, weil Papi ausgezogen ist; sie arbeitet, um die Alimente aufzubessern.

Der Gründe sind viele, warum Kinder vor und nach der Schule nicht überall von Eltern oder Grosseltern umsorgt sind.

Ja, früher war es besser. Stimmt das? Ich bin da nicht so sicher. Wenn ich den Mittagstisch und die anderen Angebote in unserer Gemeinde sehe, dann spüre ich Herzlichkeit und Verständnis im Umgang mit Kindern. Zu Hause im Kreise der Lieben mag eitel Minne sein, doch gibt es leider auch andere Beispiele. Wie auch immer, ein Mittagstisch gehört zu jeder Schule, und die Randzeitenbetreuung auch.

Kinder sollen nicht herumhängen oder zu Hause über Mittag auf sich allein gestellt sein. Ein Glück, wenn Eltern das begreifen. Nicht alle tun es, nicht überall ist auch die Bereitschaft da, einen Obolus der Gemeinde zu entrichten. Dabei ist das Angebot preiswert und von guter Qualität.

Jean-Claude Delaloye ist in unserer Gemeinde der Chef MiTi und RaBe, Mittagstisch und Randzeitenbetreuung. Er beweist zusammen mit den Mitarbeiterinnen viel organisatorisches Geschick. Kinder werden an- und abgemeldet, die Betreuerinnen sind stundenweise zu verpflichten, usw. Eine Erleichterung kündigt sich mit elektronischen Hilfen an, die der Kanton für verschiedene Dienstleistungen des Gemeinwesens in Aussicht stellt. E-Government nennt man das. Wer über einen Computer verfügt, kann dann sein Kind auf diesem Weg anmelden. Ich hoffe nur, dass der telefonische Dienst auch noch passt.

Die Gemeinde wird über kurz oder lang grössere Räumlichkeiten für das Angebot

Samira Höhn spielt mit Nancy Tresch nach der Schule Karten.



Jasmin Poletti, Larissa Mutti, Laura Hutter, Laurant Dorier, Sereina Schori und Michel Gisler (von links nach rechts) verbringen vor dem Mittagessen ihre Zeit in der Lese-Ecke.



Bald geht es los. Gianni Mesko, Tiago Monteiro, Michel Gisler und Alex Iruthayanesan (von links nach rechts) sitzen schon bei Tisch. Der Wasserkrug steht bereit.



Der Chef serviert selber. Jean-Claude Delaloye schöpft die Suppe.





Hier wartet man noch und ist geduldig. David Savic, Lara Glanzmann und Nancy Tresch freuen sich auf das Essen.



Charlotte Strübi schöpft die Suppe für die Mädchen.



Samira Höhn verteilt Brot. Es gehört zur Suppe, wie auch Alex Iruthayanesan und Michel Gisler meinen.

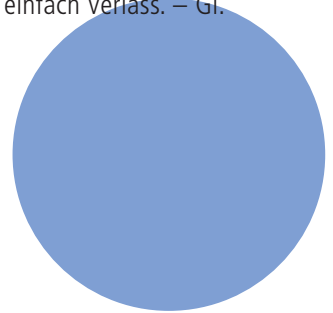


Dorli Müller sitzt mit einem Kind am Tisch. Dahinter stehen die Speiseträger, eine modernere Ausführung als sie einst im Militär üblich war. Die Stiftung Alterssiedlung Steinhäusern ist Vertragslieferantin der Einwohnergemeinde für alle Mahlzeiten des Mittagstisches. Die Speisen sind für die Kinder sehr bekömmlich und gesund.

über Mittag und in den Randzeiten beschaffen müssen. Der ehemalige Pavillon der Ludothek hilft vorerst aus der Verlegenheit. Der schrittweise Ausbau ist richtig. Maximal 40 Kinder können den Mittagstisch besuchen, 30 haben in der Randzeitenbetreuung Platz. Dort können sie verweilen mit Spielen, sie machen Hausaufgaben und bekommen Hilfe, und sie helfen im Frühjahr selber im Gemüsegarten mit.

Randzeitenbetreuung ist von Montag bis Freitag immer von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Der Mittagstisch geht ebenfalls von Montag bis Freitag von 11.35 Uhr bis 13.30 Uhr. Wichtig ist, dass die Lücken der Schulkonferenzen und der örtlich schulfreien Halbtage von Fasnacht und Chilbi geschlossen sind.

Auf den Mittagstisch und die Randzeitenbetreuung ist einfach Verlass. – Gi.



Kids-Kleiderbörse Frühling 2010

Im Zentrum Chilematt Steinhausen

!Achtung Kundennummer!

Artikel können nur mit im Voraus gelöster Kundennummer abgegeben werden.
Bereits gelöste Nummern bleiben bestehen.
Abgabeschluss für die Kundennummer: 20. März

Kd.Nr. und Info erteilt: **kidsboerse@ca-meier.ch**

Claudia Meier 041 741 72 91
Carole Etter 041 740 23 40

Annahme: Dienstag, 23. März 14.00 – 17.00 Uhr
19.00 – 20.00 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 24. März 13.30 – 16.30 Uhr

Rückgabe: Donnerstag, 25. März 13.30 – 15.30 Uhr

Am Mittwoch führt der Club junger Eltern eine Kaffeestube.

Angenommen wird: Frühlings- und Sommerkleider vom Baby bis zum Teenie (XS - max.M), Schuhe, Babyartikel, Spielzeug, Sommersportartikel, Inlineskates, Kickboard usw. gewaschen, gebügelt, modisch, in gutem Zustand.

Max. 50 Artikel

Wir behalten uns das Recht vor, Ware abzulehnen. Über nicht abgeholte Ware und Geld wird verfügt; für fehlende Artikel wird keine Haftung übernommen.

Börse-Team Steinhausen

bleiben Sie finanziell fit.

Mit guten Konditionen und perfektem Zusammenspiel.

www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.  **Zuger Kantonalbank**



Portrait Nr. 22



Esther Iten,
Familienfrau,
Inhaberin der Praxis
für Fusspflege
und Massagen

Aspekte:

Die Astrologin Elisabeth Ghilardi hat dich vorgeschlagen, weil sie dich für deinen Mut bewundert, eine Fusspflege- und Massage-Praxis zu eröffnen. Hat dich das viel Mut gekostet?

Esther Iten:

Ich habe mich nach genauer Kalkulation und dem Gespräch mit meinem Mann schlussendlich ganz schnell entschieden und den Mietvertrag unterschrieben. Auch unsere Töchter bestärkten mich sehr, mir diesen Traum zu erfüllen.

Von deiner ältesten Tochter hast du bereits zwei Enkelsöhne, die du regelmässig hütet. War es nicht ein riesiger Schritt von der Familie ins Geschäftsleben?

Nein, gar nicht. Nachdem ich längere Zeit ganz für meine Familie und unsere drei Töchter da war, war ich bereits ausser Haus in der Behindertenbetreuung tätig. Nach erfolgter Ausbildung zur dipl. Masseurin arbeitete ich eine Zeit lang zu Hause. Das habe ich dann aber wieder aufgegeben.

Was war der Auslöser, dass du wieder mit dem Massieren begonnen hast?

2007 musste ich ganz vieles loslassen. In diesem Jahr starb auch unser 12-jähriger Hund und ich war ganz plötzlich ohne vorgegebene Tagesstruktur. Nach der Trauerphase wusste ich aber: Jetzt komme ich!

Hattest du verschiedene Pläne für dein «ich»?

Nein, mein Traum war es schon immer, nebst dem Massieren auch in die kosmetische Fusspflege einzusteigen. Daraufhin absolvierte ich diese Ausbildung. Ich bin eine Macherin, ich arbeite gerne mit den Händen. Ich nähe gerne oder es zieht mich hinaus zum Walken, Schneeschuh-Laufen oder Velofahren.

Bei deiner Arbeit kommst du doch recht nah an die Leute heran. Ist das manchmal nicht schwierig?

Nein. Mein bestes Werkzeug sind meine Hände. Der menschliche Körper interessiert mich, vor allem die Zusammenhänge zwischen physischer und psychischer Ebene.

Gut, den Rücken zu massieren stelle ich mir einfacher vor, als Füsse zu pflegen! Brauchst du da keine Überwindung?

Nein, bis jetzt noch nie (lacht)! Ich habe da wirklich keine Berührungsängste. Es gibt keine hässlichen Füsse, nur ungepflegte. Ein gepflegter Fuss sieht immer schön aus.

Du hast dich in den letzten Jahren zur dipl. Masseurin und zur dipl. kosm. Fusspflegerin ausgebildet. Was kommt als nächstes?

Als nächstes lerne ich etwas, wofür es keinen Kurs gibt, nämlich eine Geschäftsfrau zu werden.

Kommen eigentlich hauptsächlich Frauen zu dir in die Massage und Fusspflege-Praxis?

Nein, es kommen sowohl Männer wie Frauen.

Deine Praxis ist ganz in Weiss und Hellblau gehalten. Sind dies auch deine Lieblingsfarben?

Blau sagt mir besonders zu. Es strahlt für mich Ruhe und Vertrauen aus. Dass sich meine Kundinnen und Kunden wohlfühlen ist mir besonders wichtig.

Dein Auftritt ist in denselben Farben gehalten und sieht sehr gepflegt und professionell aus. Hast du ihn selber entworfen? (s. auch S. 27)

Nein, das kann ich nicht und ich wollte nicht einfach etwas «zusammenbasteln». So unterstützte mich eine Schulfreundin beim Gestalten dieses CI.

Wen schlägst du als nächste/n Interviewpartner/in vor?

Mein Vorschlag ist Guido Hüsler, Heimleiter des Wohnheimes Eichholz, das sich in unserer Nachbarschaft befindet. Seine Arbeit beeindruckt mich sehr. Ich denke, es ist nicht einfach, eine Institution dieser Art zu führen.

Wir werden ihn gerne anfragen.

RB



Jugendtreffpunkt Steinhausen
Zentrum Chiematt
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 77 54, Mobil 077 453 00 80
jugendtreff@jugi-steinhausen.ch
www.jugi-steinhausen.ch

Das Jugendtreffpunktteam:

Marion Mauruschat
Peter Kalbhenn

Soziokulturelle Animatorin i. A.:
Franziska Helfer

Jugendtreffpunkt Steinhausen

Programm März 2010

Midnight Sports
Sa, 6.3.2010 18-22 Uhr
Turnhalle
Feldheim

Mi, 10. März 2010
14 bis 18 Uhr
Mädchentreff
for girls only

Schülerparty
19. März 2010
12-15 Jahre 2 CHF



Workshop-Wochenende

27./28.03.2010

Mittwoch

Freitag
Samstag
Sonntag

Öffnungszeiten

Wanted: BARTEAM
Ab sofort schmeisst IHR
am Mi und So nachmittag
die Bar im Jugi!
Es winken Jugi-Gutscheine,
Ausflüge & jede Menge Fun!
Infos gibt's beim Jugiteam.

Mädchentreff/Schülerbar

Bar & Sound

Gourmetabend (1 x/Monat)

Bar & Sound Winter

Bar & Sound

Offenes Büro

14 - 18 Uhr

19 - 21.30 Uhr

18 - 20 Uhr

16 - 21 Uhr

je nach Veranstaltung

16 - 21.30 Uhr

nach Vereinbarung

TAG DER OFFENEN TÜR

SO 28.MÄRZ 2010 10:00-17:00

Lueg ämal inä...



STEINHAUSEN



Feuerwehr Steinhausen



Besuchen Sie uns ...



... am Tag der offenen Tür des
Gewerbevereins und erleben Sie
Ihre Feuerwehr hautnah!

28. März 2010, 10:00 bis 17:00

www.fw-steinhausen.ch

«Chum doch au zu de Biber...»



Vereine

Bist du zwischen vier und sieben Jahre alt? Dann bist du bei den Bibern der Pfadi in Steinhausen genau richtig.

Die Biber sind eine geschlechtergemischte Gruppe von zirka 15 Kindern und bilden die jüngste Gruppe der Pfadi. Sie treffen sich zirka alle vier Wochen zu gemeinsamen Abenteuern im Wald. Die Biber werden von vier erfahrenen, erwachsenen Leiterinnen und Leiter durch den Samstagmittag begleitet und betreut. Dabei stehen das Spielen, das Basteln, der Spass und das Entdecken von Neuem im Vordergrund. Wichtig ist aber auch die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, die Beziehung zum Körper, zu den Mitmenschen und zur Natur.



An den Samstagtreffen wirst du von vier Leitern begleitet (Name, Pfadiname, Alter).

- Nicolas Diriwächter v/o Pendel , 22 Jahre
- Daniela Greter v/o Monella, 26 Jahre
- Tatjana Bolliger v/o Piccia, 24 Jahre
- Remo Caderas v/o Asterix, 27 Jahre

Bericht: Nicolas Diriwächter

Was machen wir an einem Treffen zusammen?

Hier einige Beispiele: Schatzsuche, Abenteuer, Natur erleben, Basteln und noch vieles mehr. Das Kochen von Tee oder das Bräuteln von Schlangenbrot über dem Feuer stellt für die Biber dabei eine besondere Attraktion dar. Der Höhepunkt im Jahr bildet die Biber-Übernachtung im Zelt. Falls du irgendwelche Fragen zu den Bibern hast, dann steht dir Daniela Greter gerne zur Verfügung. Wenn du jemanden kennst, der auch in die Biber kommen möchte, kannst du ihn einfach an einem Samstag mitnehmen. Wir freuen uns auf jeden neuen Biber.

Schnuppertreffen bei den Bibern:

Datum: Samstag, 13. März 2010
Start des Treffens: 14.00 Uhr Waldhütte
Ende des Treffens: 16.30 Uhr Waldhütte
Mitnehmen: Kleider zum draussen sein

Kontakt:
Daniela Greter
Blickensdorferstr. 18
6312 Steinhausen
Tel. 079 742 34 81
E-Mail: daenele_2000@yahoo.de
www.pfadiwinkelried.ch





Hier wird hemmungslos «gebechert»

Bei einem von über dreissig Angeboten während der Sportwoche steht der Becher im Zentrum, ein einfacher Plastikbecher. Genauer genommen ist es nicht nur einer sondern zwölf. Beim Sport «Stacking» oder «Becher stapeln» geht es darum, die zwölf Becher nach klaren Regeln in möglichst kurzer Zeit aufeinanderzustapeln und wieder zusammenzustellen.

Es gibt drei Grunddisziplinen (3-3-3, 3-6-3 und Cycle), welche nach Schwierigkeitsgrad unterteilt sind. Dank den beiden Lehrkräften Eva Lustenberger und René Fuchs konnte der Kurs «Stacking und Jonglieren» das erste Mal in der Sportwoche Steinhausen angeboten werden. Von den Kursteilnehmern brachten die einen bereits Erfahrung mit vom World Sport Stacking Championship, welcher 2009 in Baar durchgeführt wurde, andere machten vergebens Versuche mit Joghurtbechern. Und wie auf den Fotos erkennbar ist, macht das schnelle Bechern nicht nur Spass, es aktiviert auch die Zusammenarbeit der beiden Gehirnhälften. Diese Vernetzung stärkt die Konzentrationsfähigkeit und erleichtert das Erlernen anderer Fertigkeiten, wie das Spielen eines Instrumentes, das Lesen und Schreiben oder die Ausübung anderer Sportarten.

Und viele weitere Sportarten wurden von den Steinhauser Kindern und Jugendlichen – fast jedes zweite Schulkind war aktiv an der Sportwoche beteiligt – mit Eifer ausprobiert und durchgeführt. An dieser Stelle allen Beteiligten ein grosses Danke schön.

Erwina Winiger
Verantwortliche Sportwoche
Heimorganisation



Simon und Nando in voller Konzentration



Laurent wird eingebechert und befreit sich wieder.

Ski- und Snowboard-Tourenlager Oberstufe



Schule

Steinhauser Jugendliche cruisen oberhalb von Realp

Wir wollen hoch hinaus...

Die Oberstufe Steinhausen bot ihren Jugendlichen auch in diesen Sportferien wiederum ein Ski- und Snowboard-Tourenlager an. Das Interesse seitens der Schülerinnen und Schüler an einer Teilnahme war wie bereits ein Jahr zuvor sehr rege. So gingen die 14 angebotenen Lagerplätze weg wie frische Gipfel: Je zwei Schüler aus der 9. und 8. Klasse sowie acht Schüler und zwei Schülerinnen der 7. Klasse – viele von ihnen noch ohne Erfahrung im Tourengehen – zeigten sich bereit, aus eigenen Kräften dorthin zu gehen, wo einen sonst der Sessellift oder die Gondelbahn bequem hinbringen.

Den Lead übernahm erneut Bergführer Urs Tobler aus St. Gallen. Er hatte während der ganzen Woche den «richtigen Riecher» für Wetter und Schnee. Sicher und souverän brachte er die zähen und standhaften jungen Gipfelstürmer/-innen mitsamt dem Leiterteam auf jene Gipfel hoch und durch jene verschneiten Hänge wieder runter, welche diese Woche zum unvergesslichen Erlebnis in der wahrhaften und real(p)en Natur machten.

...auf knapp 3000 Meter über Meer...

Ehrgeizig zeigte sich das Lager-Programm allemal:

Montag, Aufstieg (800 Höhenmeter hm) von Realp über den Tätsch 2272 m.ü.M. zu unserer Unterkunft, dem Hotel Tiefenbach. Auf einer Höhe von 2109 Metern gelegen, diente es vorab als Basislager für drei weitere Touren:

Dienstag, Aufstieg (900 hm) aufs Chli Bielenhorn 2940 m.ü.M. – Mittwoch, Aufstieg (500 hm) auf den Schafberg 2591 m.ü.M. – Donnerstag, Aufstieg (800 hm) auf den Vorgipfel des kleinen Furkahorns 2968 m.ü.M.

Die sagenhaften Gipfelmomente und die darauf folgenden Tiefschneeabfahrten hatten ihren Preis, und setzten bei den Jugendlichen den einen oder anderen kleineren oder grösseren Grenzgang vor-



aus: Temperaturen von -18°C und pralle Sonneneinstrahlung, dichter Nebel und trüber Schneefall, kalte Finger und Zehen, Schmerzen in Bein und Kopf sowie gerissene Skifelle und Halterungsriemen mussten ausgehalten und erduldet werden. Doch der Durchhaltewille der Schülerinnen und Schüler war gross, ungebrochen gross, um die körperlichen Strapazen auszuhalten und den klimatischen Bedingungen standzuhalten. Laura und Leonie, Aaron, Cornel, Dominic, Joel, Jonas, Linus, Lucas, Marco, Nicolas, Roman, Sebastian und Sylvain, ihr seid super gewesen!

... und noch weiter...

Die Jugendlichen zeigten aber nicht nur im Tourengehen ein reges Interesse. Der Umgang mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS) spornte sie zu Höchstleistungen an, als in einem simulierten Lawinenkegel eins von drei vergrabenen LVS auf Zeit gesucht und gefunden werden musste.

Gemütlichere Erholungszeiten wurden für den Bau eines Iglus (in welchem einige Jugendliche in der letzten Nacht outdoor übernachteten), für das Komponieren eines Lagerliedes (im Stile von «14 junge

Tourengänger gingen durch den Schnee...») sowie für das Befassen mit einer lernreichen Lawinenkunde und der Arbeit eines Strahlers (Bergkristallsucher) genutzt.

Dabei konnte die gesamte Truppe stets auf die Unterstützung von Madleine und Hansruedi Tresch zählen, einem Wirtepaar, welches auch neben dem Kulinarischen keinen Wunsch offen liess und den Grundstein für die tolle Woche legte – ein echter Geheimtipp in den Alpen.

Das grösste Kompliment aber gehört unseren Jugendlichen, die sich von A bis Z an jegliche Regeln hielten, sich respekt- und rücksichtsvoll zeigten und ein so anständiges und angepasstes Verhalten an den Tag legten, dass das Leiterteam von anwesenden Auswärtigen staunend und bewundernswert darauf angesprochen wurde. Echte Klasse!

Für das Leiterteam
Philipp Flury
mit Nicole Mathis,
Raphael Britschgi,
Urs Tobler



Frauengemeinschaft

Korrektur Prisma

Die korrekte Mailadresse der Frauengemeinschaft Steinhausen lautet:

fgsth@bluewin.ch

Und die richtige Telefon-Nummer für die Anmeldungen an die Vorträge lautet:

Bettina Moser, Tel. 041 741 74 03

Wach auf

Frauengottesdienst

Gestaltung Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft
Datum Dienstag, 9.3.2010
Zeit 19.30 Uhr
Ort Kapelle Don Bosco, Chilematt

NIA

– das kannst du nicht erklären, du musst es erleben! NIA ist Tanz, Kampfkunst, Lebensfreude in Bewegung; weiblich, sinnlich, für jede Frau, jedes Alter und jedes Fitnesslevel, für Kenner und Unerfahrene. NIA ist ein ganzheitliches Fitness-Konzept, bei dem Freude an der Bewegung an Stelle von Schmerz und Leistungsdenken tritt. NIA trainiert auf schonende Weise den ganzen Körper. Das Ergebnis ist körperliches und seelisches Wohlbefinden.

Daten Freitag, 12./19. und 26.3.2010
Zeit 19.00 – 20.15 Uhr
Ort Turnhalle Sunnegrund 1
Leitung Cristina Heinrich, NIA-Teacherin, Baar
Kosten Mitglieder Fr. 45.–
Nichtmitglieder Fr. 50.–
Anmeldung bis 1.3. an Brigitte Greif, Tel. 041 741 61 73, www.fg-steinhausen.ch

Tessiner Spezialitäten

Kochen wie im Süden der Schweiz: Wir lernen echte, traditionelle Tessiner Rezepte kennen, wie sie zu Hause von der «Nonna» oder vereinzelt in den Grotti noch gekocht werden.

Datum Montag, 12.4.2010
Zeit 19.00 – ca. 22.30 Uhr
Ort Schulküche Sunnegrund IV
Leitung Bernadette Fuchs, Sursee
Kosten Mitglieder, Fr. 50.–
Nichtmitglieder, Fr. 55.–

Anmeldung bis 2.4. an
Brigitte Greif
Tel. 041 741 61 73
www.fg-steinhausen.ch

Grundkurs für die Psychologische Astrologie

Haben Sie Lust mit allen Sinnen die Astrologie zu erleben und die zwölf Sternzeichen von Widder bis Fische kennen zu lernen?

Samstag, 8. Mai, 1. Teil

Samstag, 15. Mai, 2. Teil

jeweils von 9 bis 18 Uhr mit 1½ Std. Mittagspause an der Eschenstr. 9, Steinhausen

Vortrag

«Lebensphasen im 7-Jahres-Rhythmus»

Montag, 15. März, 20.00–21.30 Uhr

Pfarreiheim Hünenberg, Hünenberg

Persönliche Horoskopbesprechung

Haben Sie Fragen zu Beruf, Ausbildung, Partnerschaft, Kinder? Wollen Sie mehr über Ihre Anlagen, über Ihre Stärken und Schwächen erfahren oder interessieren Sie sich für ihr Geburtstags- oder Jahreshoroskop? Gerne stehe ich Ihnen für eine persönliche Horoskopbesprechung zur Verfügung. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Auskunft und Anmeldung:

Elisabeth Ghilardi, psych. Astrologin IPA
Eschenstrasse 9, Steinhausen
Telefon 041 741 77 82
E-Mail e.ghilardi@bluemail.ch





22. Senioren-Wanderwoche

Vom Montag, 23. Aug. bis Montag, 30. Aug. 2010

Unterkunft: ***Hotel «Spöl» in 7530 Zernez Tel.: 081 856 12 79

20 Doppelzimmer und 17 Einzelzimmer stehen uns zur Verfügung,
Dusche oder Bad/WC, Sat-TV, Radio, Telefon und Fön.

<u>Kosten:</u>	Im Doppelzimmer	Fr. 900.00
	Im Einzelzimmer	Fr. 1'040.00

Diese Preise verstehen sich pro Person und Woche.

Inbegriffen sind:

Hin- und Rückfahrt mit Autobus der Fa. Mannhart Davos,
Kaffee und Gipfeli während der Hinfahrt, Unterkunft im ***Hotel «Spöl» in Zernez,
Begrüssungsapéro, Frühstücksbuffet, Abendessen (4-Gang Wahlmenü), Heimatabend
mit Musik, Service und Taxen sowie Mittagessen während der Hin- und Rückfahrt.
Im Hotel befinden sich ein Sauna, Solarium, Dampfbad und Fitnessraum.

Nicht inbegriffen sind:

Getränke, evtl. Eintritte und Kosten für Bergbahnen.

Programm: Verschiedene Wanderungen und Ausflüge in einer wunderbaren Gegend.
Das Programm wird täglich, je nach Wetter, festgelegt und wenn möglich beim
Nachessen bekannt gegeben.

Bemerkung: Da wir die ganze Woche den Bus zur Verfügung haben, kommen auch nicht Wanderer
auf ihre Rechnung.

Organisation und Durchführung: Aagje und Jan van der Meer
Hasenbergstrasse 40
Postfach 521
6312 Steinhausen
Tel.: 041 741 38 15

Anmeldungen so bald wie möglich, jedoch bis spätestens Ende März 2010.
Für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an oben stehende
Adresse.

NB. Annulations- und Reiseversicherung sind Sache der Teilnehmer
6312 Steinhausen, im März 2010



Tag der offenen Tür

Am Samstag 27. März 2010 sind unsere Türen in der Spielgruppe Steinhausen von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr für Sie und Ihre Kinder geöffnet.

Sie haben die Möglichkeit unsere Räumlichkeiten zu besichtigen, unsere Spielgruppenleiterinnen kennenzulernen und allfällige Fragen zu besprechen.

Schauen Sie doch bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Gerne verwöhnen wir Sie mit einem kleinen Apéro.

*Ihr Spielgruppen Team
Spielgruppe Steinhausen*



SPIELGRUPPE STEINHAUSEN

VANOLI

Ihr Bau - Partner für:

Tiefbau
Hochbau
Kies- und Betonlieferungen
Muldenservice, Recycling und Entsorgung

AG Mario Vanoli Erben

Bahnhofstrasse 54 - 6312 Steinhausen
firma@vanoli-erben.ch - www.vanoli-erben.ch
Tel: 041 747 40 70 - Fax: 041 747 40 71

Besuchen Sie
unsere
Ausstellung.



sb

schärer bech
Wasser + Wärme + Wohlbefinden

Schärer + Beck AG
Sanitär + Heizung

Bahnhofstrasse 57
CH 6312 Steinhausen
www.schaererbeck.ch

T +41 41 743 22 82
F +41 41 743 22 84
info@schaererbeck.ch



Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
hauseigener Schlagrahm
Spezial-Fondue-Mischungen
Raclettekäse

chäshuus

Käsespezialitäten und
Milchprodukte

chäshuus gmbh
Knonauerstrasse 1
6312 Steinhausen
Telefon / Fax 041 741 12 31
chaeshuus@datazug.ch

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek

Montag		14–19 Uhr
Dienstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Mittwoch		14–19 Uhr
Donnerstag	10–12 Uhr	14–19 Uhr
Freitag		14–19 Uhr
Samstag	10–13 Uhr	

Aktuell

Sprachlust – Sprachförderung Dienstag, 9. März 2010, 20.00–21.30 Uhr

Die ersten vier Lebensjahre sind für die Sprachentwicklung eines Kindes von entscheidender Bedeutung. Als Eltern kann man viel dazu beitragen, die Sprachlust seines Kindes zu fördern. An diesem Abend erfahren Sie viel über die Sprachentwicklung des Kleinkindes und erhalten Anregungen und Tipps, um mit Büchern, Versen, Liedern und Spielen sein Sprachverhalten fördern zu können.

Eine Veranstaltung der Gemeindebibliothek und des Club Junger Eltern Steinhausen (cje).

Bitte beachten Sie das Inserat des Club junger Eltern auf S. 15. Herzliche Einladung

Monats-Tipp



Doch die Liebe siegt...

Handlungsort dieser spannenden Geschichte ist vor allem Äthiopien in den sechziger Jahren. Marion und Shiva Stone, eineiige Zwillingbrüder, wachsen als Waisenkinder in einem Missionshospital in Addis Abeba auf. Ihre Mutter, eine wunderschöne indische Nonne, starb bei der schweren Geburt der beiden. Der mutmassliche Vater, Thomas Stone, ein britischer Chirurg, verlässt das Spital kurz danach aus Schmerz über ihren Tod und ist lange Zeit unauffindbar. Um die beiden Kinder kümmert sich sehr liebevoll eine indische Ärztin des Spitals. Mr. Gosh, ein weiterer Mediziner, übernimmt an ihrer Seite die Vaterrolle, sodass die beiden Brüder sehr behütet und glücklich auf-

wachsen. Sie verstehen sich wunderbar und sind lange Zeit unzertrennlich. Beide interessieren sich schon früh für die Medizin, entscheiden sich jedoch für unterschiedliche Gebiete. Tragischerweise haben sie in Sachen Liebe jedoch genau den gleichen Geschmack, beide sind fasziniert von Genet.

Politische Unruhen zwingen Marion, das Land zu verlassen, und seine medizinische Ausbildung in einem New Yorker Krankenhaus zu beenden. Es kommt zu einem Treffen zwischen ihm und Thomas Stone und Marions Schicksal liegt später buchstäblich in seinen und in Shivas Händen.

Abraham Verghese gelingt es, eine unglaublich spannende Geschichte zu erzählen, in deren Mittelpunkt die Liebe zweier Brüder steht. Er ist selber Professor für Theorie und Praxis der Medizin an der Stanford University in Kalifornien. Die persönliche Beziehung zwischen Arzt und Patient in einer Welt der hochgerüsteten Maschinenmedizin ist ihm besonders wichtig. Dies zeigt sich auch in diesem sehr bewegenden Roman.
(Rita Columberg)

Revidierte Benutzungsordnung

Die Benutzungsordnung der Gemeindebibliothek ist einer umfassenden Revision unterzogen worden. Die aktualisierte Version liegt in der Bibliothek zum Mitnehmen auf.

hagedorn & ineichen gmbh | parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-ineichen.ch | e-mail boden@hagedorn-ineichen.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



Ihr Partner für kompetente
Aus- und Weiterbildung -

Notfälle bei Kleinkindern

Der nächste Kurs findet statt am:

15./18./22./25 März 2010

Zeit: 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Ort: Sunnegrund 4 MZH, Samariterlokal

Anmeldung online: Zur Zeit nicht möglich

Anmeldung Tel: Frau Maja Fuchs Tel. 041 743 07 77

Anmeldeschluss: Mittwoch 10. März 2009

Kosten: Einzelperson Fr. 100.-

Elternpaar Fr. 150.-

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein

Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

Achtung

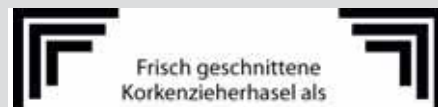
der
Redaktionsschluss
für die April-Ausgabe
(Sondernummer)
ist ausnahmsweise
bereits am
5. März 2010



A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Schon bald
darf ich alleine
fahren...

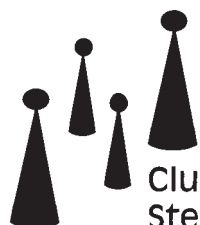
2-Radcenter und Babycenter



OSTERBÄUME

Verkauf ab 27. Februar 2010 beim
«Wald»-Franz (ca. 300 m oberhalb
Baumschule Hofstetter)
Verkauf auch en gros

Franz und Roman Nussbaumer
Wald 2, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 12 37
Fax 041 741 12 56
Natel 076 321 97 34



Club Junger Eltern
Steinhausen

www.cje-steinhausen.ch

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter/Väter
und ihre Kinder

Datum Dienstag, 2.3.2010
Zeit 09.00 – ca. 10.30 Uhr
Ort Zentrum Chilematt,
Steinhausen
Kosten Fr. 7.– pro erwachsene
Person, Kinder gratis
Anmeldung keine

nächstes Muki-Zmorge:

Datum Dienstag, 6.4.2010

Kids-Kleiderbörse - Frühlingsbörse

Wir verkaufen feine Kuchen und Getränke.

Datum Mittwoch, 24.3.2010
Zeit 13.30 – 16.30 Uhr
Ort Zentrum Chilematt,
Steinhausen

Sprachlust – Sprachförderung

Die ersten Lebensjahre (bis 4 Jahre) sind
für die Sprachentwicklung eines Kindes
von entscheidender Bedeutung. Wir Eltern
können viel dazu beitragen, die Sprach-
lust unserer Kinder zu fördern.

An diesem Abend erfahren Sie viel über
die Sprachentwicklung des Kleinkindes
und Sie erhalten Anregungen und Tipps,
wie Sie mit Büchern, Versli, Liedern und
Spielen das Sprachverhalten fördern kön-
nen.

Datum Dienstag, 9.3.2010
Zeit 20.00 – ca. 21.30 Uhr
Ort Zentrum Chilematt,
Steinhausen
Leitung Carole Etter,
Kindergärtnerin/
Bibliothekarin,
Steinhausen
Kosten Fr. 10.– pro Person
inkl. Kaffee
Anmeldung bis 5.3.2010 an
Erika Kottmann
Tel. 041 740 33 74,
erika.kottmann@datazug.ch

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen
Babysittern, welche den Kurs vom Schwei-
zerischen Roten Kreuz besucht haben.
Nähere Auskunft erteilt:

Claudia Müller, Tel. 041 740 58 74,
muewe@bluewin.ch

Kinderhort Dienstagnachmittag

Unsere Leiterin Monika Carlen freut sich
jeweils Dienstagnachmittag auf viele
spielfreudige Kinder. Schauen Sie doch
mal mit Ihrem Kind vorbei. Wir freuen uns
auf Sie.

Daten jeden Dienstagnachmittag,
ausser während den
Schulferien
Zeit 14.00 – 17.00 Uhr
Ort Spielhaus Tröpfli,
Birkenhalde, Steinhausen
Alter ab 2 Jahren
Kosten Fr. 8.– pro Kind (m. Zvieri)
Anmeldung ist keine notwendig
Auskunft Monika Carlen (Leitung)
Tel. 041 741 89 11
Andrea Dahinden (CjE)
Tel. 041 781 37 30
a.schmid78@bluewin.ch

Achtung! Versicherung ist Aufgabe
der Eltern



Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen

Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyler.ch
www.schreinerei-huwyler.ch

Wir im Claro Laden sind für Sie da ...

Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag 09.00–11.00
14.30–18.00
Samstag 09.00–12.00

claro
FAIR TRADE

Wir handeln fair für Mensch und Umwelt.



Frühlingsausstellung

mit den Neuheiten rund ums Velo

Samstag, 13. März 2010 von 8.30 - 16.00 Uhr

Sonntag, 14. März 2010 von 10.00 - 16.00 Uhr



2-Rad- & Baby Center

Bahnhofstr. 38

6312 Steinhausen

2-Rad: 041/741 16 41

Baby Center: 041/741 16 20

www.ruegg-steinhausen.ch

Wettbewerbston

Wie alt ist „der Rüegg“ in Steinhausen?

..... Jahre

Vorname/Name:

Adresse:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Gutschein Fr. 20.--

Reduktion auf einen UVEX-Velohelm,
gültig vom 13.03. - 15.04.2010.

Vorname/Name:

Adresse:

Ort:

Telefon:

E-Mail:



Gutschein mitbringen oder per Post senden bis 14.03.2010. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fasnachtsrückblick 2010 – Impressionen



Vereine



Waldsee-
mugge



Häxechochi



Chappeabig



Steivater Roger I.



Rotznase





ROTZNASE STEIHUSE Schnitzelbank 2010

De Pöschli-Max stellt s'Handy ab,
är flügt uf Schottland ufe.
Dört bsueche sie paar Brännereie und
düend au Whisky suffice.
S'Handy tuet nümme, merkt de Max,
es macht für ihn kei Sinn,
är het's nid checkt, hed nur no gseit:
„Für was bruch ich en PIN.“

I de hütige Zyt merke
wo spar ich no es paar Franken.
D'Christa Schriber dankt nid schäme,
aber es gseht ihre ganz rächt.
De Abfall tuet sie i frömd Kehricksack schenke
und länget dobi zmitst i d'Hundescheisse.

De Linde-Vikt lader 50 Gäscht zum Geburtst
zum 50 ischte, si sölle gnau am 12 i Linde si.
D'Gäschl, die sind mit Gschänk und Chueche
all rächtzig cho.
i Gesellschaft fahit am Schluss nur eine,
wo blibt de Vikt, wo?

Es isch trurig dunkel, s'neue Papier
und s'Gipfeli chli, als wärs nur Zier.
1.50 defür isch überresse,
ich schrieb dem Beck, ich fühl mi bschisse.
Jetzt hani aber nüt meh z'motze,
han e Guetschin übercho vo's Von Rotze.

De Murer seilt, „Ihr wärdets gseh,
mir bruche Flugzug für d'Armee.
Doch das Ganze fällt mir schwär,
wo nimm ich au die Chole här?“
Ihr chönntet doch für ihn z'entlaschte,
es paar Papierfluger zämebaschtle.

Nach de 10ne im Leue öppis ässe,
bi de Wy-Degustation chasch das glatt vergässe.
Mit Wuel im Buch, do ziehmer Leine,
mir hand gmeint de Wirt sig sone Feine.
Mir sueche no das „Hoche Niveau“
und froged eus, wo isch das wo?

De Murer seilt: „Ihr wärdets gseh,
mir bruche Flugzug für d'Armee.
Doch das Ganze fällt mir schwär,
wo nimm ich au die Chole här?“
Ihr chönntet doch für ihn z'entlaschte,
es paar Papierfluger zämebaschtle.

Es isch trurig dunkel, s'neue Papier
und s'Gipfeli chli, als wärs nur Zier.
1.50 defür isch überresse,
ich schrieb dem Beck, ich fühl mi bschisse.
Jetzt hani aber nüt meh z'motze,
han e Guetschin übercho vo's Von Rotze.

De Ständerat Frick het e Vorschlag gmacht
jupeidi, jupeida, d'Wiederführung vom Hüf
sig angebracht, jupeidheida.
„Wenn mier is nid derjilige wehre,
tuet sich de HD Lämpli im Grab umchere.
Und jupeida.“

„Hachui, da seilt „Halla, Halla,
amene Schweizer sölle zälla.“
„In güt ar i eis grosse Zält
dänkt „Ich bruch jo gar kei Gald
isch das alles einetlei.
„Nimm einfach nomol zwöl.“

„Intret hie oder hier, jupeidi, jupeida.
das Thema beschäde.“

D'Jung-CVP wott, mier glaubet's nit,
s'Stimmler total sänke,
dass Chlichinder wähle sölle,
git us rüdig z'danke
und eis Problem,
das gseh mier do au no derzue cho,
tuet Gotte oder Gotti wähle für ne Embrio.

„Ihre Fraue sind derbi,
die Guetsche alle Zyte mit de Strop,
die sind vewu.
Mir hätte
er chüft
„gönd d
zum Fa

De Pöschli-Max stellt s'Handy ab,
är flügt uf Schottland ufe.
Dört bsueche sie paar Brännereie und
düend au Whisky suffice.
S'Handy tuet nümme, merkt de Max,
es macht für ihn kei Sinn,
är het's nid checkt, hed nur no gseit:
„Für was bruch ich en PIN.“

„Ihre Fraue sind derbi,
die Guetsche alle Zyte mit de Strop,
die sind vewu.
Mir hätte
er chüft
„gönd d
zum Fa

Am letschte Heilig-Obe gsesch
de Wald-Franz dur's Dorf fahre,
e Christbaum gseht me useluege
us em Franz sin Chare.
Wo isch är so spät ächt no,
dä schöni Baum go hole,
bösi Zunge thaupte,
är heig ne vor em Pöschli gestohle.

Em Müller sin Zähler zeigt 200 a,
d'Kollege hei nur 100 km dra.
Ar bringt s'Velo zum Kontrolliere,
eventuell muess mes sogar repariere.
De Obergrueber lacht ganz ungeniert,
„Toni, dini Kumpels hei dich sabotiert.“

D'Jung-CVP wott, mier glaubet's nit,
s'Stimmler total sänke,
dass Chlichinder wähle sölle,
git us rüdig z'danke
und eis Problem,
das gseh mier do au no derzue cho,
tuet Gotte oder Gotti wähle für ne Embrio?

Arroganz und Dummheit chönne
schints no nit ichtlage,
das tuet us tuf im innere weh und
tuet us grüsi plage.
De Saustall vo de UBS luends
nümme usemischte
und die Ober-Pfiffe-Sack
chöme nit i d'Chlichte.

D'Schwobe tüend, das bringt für jetz
s'Fass zum überlaufe,
amene Wirtschaftskriminelle
Bankdaler abschaffe
und Angela Merkel wette mier öppe gar nit si,
denn sie isch nämlich jetz
Europas höchschti Gauner.

Leuthard, Forster, Bruderer
händ hie e Huufe z'säge
und müend mienand das Johr
viel Verantwortig fräge.
Mier gseh do nur eis Problem
s'isch öppe nit zum Lache
me müessat vor em Bundeshus
no d'Parkplatz breiter mache.

Rotznase: Gschichte: Bernadine Breyer, Rika Galtzhammer, Charles Gessner, Holger Hornmann



Dienstbüchlein

Kompanie
Häxechochi
2010

Häxechochi 2010

mit
Kommandant alias Andreas Trüssel
Soldat 1 alias Ursi Jans-Maurer
Soldat 2 alias Trudi Baumgartner
Soldat 3 alias Peter Baumgartner
Läppli alias Irma Kohler-Trüssel

Är wartet ganz elei am Tisch,
d'Gwärbler sette no cho,
wo e wiiteri Schtund vergange isch,
sitzt immer no niemer do.
Ihm chunnt de plötzlich en Idee,
ich ha mich girrt - mit verlaub,
de Gwärbstamm isch doch geschter gse,
de Hans macht sich usem Staub!
S'isch leider nid es chlises Tröimli gse,
de Lapsus tuet im Hans hüt no weh,
s'isch leider nid es chlises Tröimli gse,
är vergisst jetz kei Termine meh. (Melodie: s'Tröimli)

Er seid zu de Frau: „Die Garteschär haut nütme. Die mülemer ersetze.“
Aber er tuet denn doch no d'Büsch schniede und fad a hetze.
Doch statt de Büsch schniedet sich üse Held s'halbe Fingerbeeri ab.
Wäge dem macht euse Maa de öppe aber gar nid schlapp.
Trotzdem isch er no a zwei Tschuttimätsch go fäne
und erscht uf em Sportplatz z' Steihuse chömed ihm Träne.
Uf em Sanitätsposte sinds de grad e chli verschrocke
und hend ihn is Spital gschickt als Notfall, de Grüter Sepp, de arni

Zur Neueröffnig macht d'Swisspor es riesigs Fäsch.
Dezue i' glade werded hunderti vo wichtige Gäscht.
de undere Bahnhofstrass isch a dem Fritignamittag s'Chao
d' Gäscht vo de Iladige hed sich d' Geschäftsleitig
nämlich gar kei Iladig f

De Schlüsselbund isch ihm in Dole abegheit.
Wie hol ich de wieder use, hed er sich chrampfhaft überleid.
Nach langem Nachedänke schiesst's ihm dure Chopf:
Ich muess de Deckel ewäg lüpf, ich arme Tropf.
Trotz Biogmües, Sojamilch und Globuli hed er zwenig Speuz i de Chnoche,
denn de Deckel gheit em Nussbaumer Urs uf de Fuess und de Zeche isch broche.

S'Besen
Er findet de Mäss-Stau
Die Gauner hend mer de gstohle, setz
„D' Ölstandszeig findsch bime Mercedes ne
sondern am Armaturebrätt.“
verzellt ihm de Garagist drufabe ganz nütt.
Taminomol ich bi doch ned blöd, ich ha
Doch Heinz Sennrich, e so isch es, du ar

Im Herbst bi dem Dieselunfall a de Knona
Sie herf' gälbe Gilet montiert und isch mit em V
Uf' turzet sie uf em
Sie doch immer w
I de Regel schaffed d'Lüt vom EW sehr professionell.
Doch was sie im Ruchli obe gmacht hend, isch wirklich sensationell.
Die neue Lampe am Wägli is Bann lüchtet nämli e so hell,
dass sie i d'Schlafzimmer ine schiened und zwar wahnsinnig grell.
Mer hend en Vorschlag, wie mer das Problem müessti löse
und d'Lüt i de Schlafzimmer wieder besser chönd döse.
Montierid die Lampe ab und stelled sie is Gmeindratszimmer.
Denn wird s' Klima det hoffentlich wärmer und nid schlimmer.

Waldseemugge 2010

Ruth Portmann Pia Corrent
Pia Killer Peter Hobi



Spielgruppe Tröpfli Steinhausen

Ab sofort werden die
Anmeldungen für's Schuljahr 2010/2011
entgegengenommen.



Bist du im Sommer 2 ½ Jahre alt oder älter
und möchtest mit Gleichaltrigen spielen,
basteln, Geschichten hören usw.?
Dann freuen wir uns, dich
in der Spielgruppe Tröpfli
herzlichst zu begrüßen.
Die Spielgruppe findet jeweils
vormittags von 8.30-11.30 Uhr
und am Donnerstag-Nachmittag
von 13.30-16.30 Uhr statt. Den Tag und
wie oft du kommen möchtest, kannst du
frei wählen. Du wirst immer von zwei
aufgestellten Spielgruppenleiterinnen betreut.

Ein Anmeldeformular erhältst du im Tröpfli in der Birkenhalde 2. Für
weitere Fragen sind wir vormittags unter 041 740 55 53 erreichbar.

**Am 22. Mai 2010 findet im Tröpfli von 9.00–12.00 Uhr
der Tag der offenen Tür statt. Schau doch einfach einmal vorbei.**

S' Tröpfliteam freut sich, dich kennen zu lernen.

Therapieren
im Schlaf



Lässt sich
individuell auf
Ihre Bedürfnisse
anpassen



Testen Sie
adattoTM
Nackenkissen mit System

Mehr Informationen
erhalten Sie unter:
www.adatto.ch

adatto
medical solutions www.adatto.ch info@adatto.ch swiss  made

Rückblick 2009: Erfolgreiches Turnissimo



Nach vier Jahren war es am 20. und 21. November wieder soweit: Die Turnvereine Steinhausen präsentierten die Show «Turnissimo» im Sunnegrund 4. Die rund 263 Turnerinnen und Turner fesselten mit Glamour, Akrobatik und heissen Rhythmen das Publikum. Sketchartige Theatereinlagen sorgten für spassige Unterhaltung zwischendurch. Die drei Vorstellungen waren jeweils restlos ausverkauft und sorgen bis heute für Gesprächsstoff im Dorf. Nach dieser Vorlage darf man gespannt sein, was sich die kreativen Köpfe der Turnvereine Steinhausen für den nächsten Turnerabend ausdenken werden. Eines sei bereits verraten: Auf die nächste Show muss wohl keine vier Jahre mehr gewartet werden.



Allsport/DTV: Family-Day am Sonntag, 28. März



Der Allsport und der DTV organisieren in Zusammenarbeit mit der Zuger Trophy am Sonntag, 28. März, den beliebten Family-

Day in der Gemeinde Steinhausen. Für die Kinder steht in der Mehrzweckhalle Sunnegrund 4 eine Riesenhüpfburg zum Aus-toben bereit und beim Ballon-wettbewerb winken mit etwas Glück tolle Preise. Den coolen Funparcours können die Kids mit «Like a Bikes», Inline-Skates oder Kickboards absolvieren. Aktive Familien oder Einzelläuferinnen und -läufer nehmen die Strecke der Zuger Trophy unter die Lauf-

schuhe und können sich, wenn sie wollen, mit anderen messen. Natürlich passt zu diesem Anlass das Thema Gesundheit. Auf dem roten Platz vor dem Sunnegrund 4 erfährt man Wissenswertes zum Thema «Gesundes Körpergewicht». Auch für das leibliche Wohl ist durch eine Festwirtschaft gesorgt. Diesen aktiven Sonntagstreffpunkt sollte man nicht verpassen! Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Geräteturnen: Steinbockcup am Samstag, 29. Mai

Geräteturnen vom Feinsten gibt es am Samstag, 29. Mai, in der Dreifachturnhalle des Schulhauses Sunnegrund. Zum vierten Mal organisiert das DTV-GETU-Team von Steinhausen den Steinbock-Cup. Bis zu 300 junge und top motivierte Turnerinnen und Turner aus dem Kanton Zug und den angrenzenden Kantonen zeigen ihr Können in sieben verschiedenen Kategorien. Der Steinbock-Cup beginnt um 8.30 Uhr, die erste Siegerehrung findet um 13 Uhr statt. In den höheren Kategorien dauert der Wettkampf bis 18 Uhr. Für Speis und Trank sorgt eine Festwirtschaft vor Ort. Die jungen Turntalente freuen über zahlreiche Unterstützung aus der Bevölkerung. Eintritt kostenlos.



Noch ein Datum für die Agenda:
21. November findet in der Mehrfachturnhalle Sunnegrund der **Jugendevent** statt.
www.tvsteinhausen.ch

**Ihren
Füssen
zuliebe.**

Scholl

Fusspflege –
Podologie FSP
Komfortsandalen
kostenlose
Fussberatung

Matter

6312 Steinhausen • Fon 041 741 88 65

**GRATIS
PARKPLÄTZE**

**Ferienreisen
Gruppenreisen
Geschäftsreisen**

Zumstein Reisen
Bahnhofstrasse 1
6312 Steinhausen
www.zumsteinreisen.ch

Tel. 041 748 00 90
Fax 041 748 00 99

ZUMSTEIN REISEN
Ihr persönliches Reisebüro



**Für eine kompetente,
unverbindliche und neutrale
Reiseberatung!**

**Ihre Fachgeschäfte
am Dorfplatz**



z'Steihuuse

PERSÖNLICH

RAIFFEISEN

Nutzen Sie die
Leistungen der
Privatbank
im Dorf.

**Raiffeisenbank
Steinhausen**

Sie werden sehen...

**KAISER
OPTIK**

Am Dorfplatz • 6312 Steinhausen
Telefon 041 - 741 16 43

Chumm mer gönd is

VITARAMA®

Sauna, Dampfbad, Solarium,
Massage und Gymnastik

**FÜR MEHR
FREUDE AM
LEBEN**

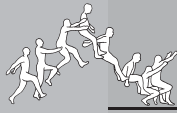
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00 bis 22.00 h
Sa 09.00 bis 16.00 h
So 10.00 bis 20.00 h

Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 10 10

DORFPLATZ APOTHEKE

Elisabeth Popp, eidg. dipl. Apothekerin FPH
Ihr Gesundheitszentrum!

Bahnhofstrasse 3 6312 STEINHAUSEN Telefon 041 741 18 30



PHYSIOTHERAPIE

Kinderphysiotherapie

THOMAS + DOMENICA NYFFELER
BAHNHOFSTRASSE 1 • 6312 STEINHAUSEN • TEL. 041-741 11 42

FAMILIENFREUNDLICH

Werbetag der Pfadi Steinhausen...

... für alle Kinder ab der 1. Klasse!



Liebe Entdecker,

vor einiger Zeit sind wir auf unserer Insel Tugia gelandet und sind von unserem Schiff in alle Himmelsrichtungen aufgebrochen, um die Karte zu füllen. Leider konnten wir durch den stürmischen Winter nicht viele der noch weissen Flecken auf der Karte unserer neuen Heimat mit Tinte füllen. Deshalb wollen wir am 13. März 2010 wieder von unseren Lagern auf der ganzen Insel aufbrechen, um die Umgebung genauer zu erkunden. Vielleicht findet jemand einen Schatz, eine Goldader oder ein unvorstellbares Wesen, von dem alle Expeditionsteilnehmer wissen sollten.

Herzlichst. Euer Expeditionsleiter Robinson Crusoe

Genaue Informationen des Werbetages:

Datum: Samstag, 13. März 2010

Treffpunkt: 14.00 Uhr Waldhütte Steinhausen

Ende des Treffens: 16.30 Uhr Waldhütte Steinhausen

Mitnehmen: Kleider zum draussen sein

Die Pfadi Steinhausen bieten etwa dreimal im Monat am Samstagnachmittag ein Programm für Kinder ab der ersten Klasse an. Bei Fragen zur Pfadi in Steinhausen steht Ihnen Nicolas Diriwächter gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Nicolas Diriwächter

Eschenstrasse 8

6312 Steinhausen

Tel. 079 201 64 75

E-Mail: n_diri@bluemail.ch

Weitere Infos zur Pfadi in Steinhausen finden sie auf www.pfadiwinkelried.ch



Hüpfen, was das Zeug hält!

Riesenhüpfburg, Funparcours mit Kickboard, Like a bike und Co., Geschicklichkeitsspiele, Ballonflugwettbewerb und Festwirtschaft: Das Angebot des 2. Family-Day vom Sonntag, 28.03.2010, Schulanlage Sunnegrund, 10.00 – 16.00 h, lässt Kinderherzen höher schlagen!

Bewegung und Ernährung
Initiiert werden die Family-Days durch das Gesundheitsamt des Kantons Zug. Judith Schuler Schmuki, Projektleiterin, erklärt: „Im Rahmen unseres Schwerpunktprogrammes "Gesundes Körpergewicht" streben wir an, den Anteil der Zuger Bevölkerung mit einem gesunden Körpergewicht zu erhöhen. Ein gesundes Körpergewicht ist nebst ausgewogener Ernährung mit ausreichender Bewegung verbunden und soll möglichst früh gefördert werden. Wir freuen uns, mit den Family-Days ein Angebot für Familien zu unterstützen, welches die Bewegung in der Freizeit fördert sowie Spass und Freude bereitet!“

Tipps von den Profis

Während sich die Kinder austoben, können sich die Eltern am Informationsstand durch Bewegungs- und Ernährungsspezialisten beraten lassen, welche Rede und Antwort stehen.



Die Riesenhüpfburg sorgt für leuchtende Kinderaugen.

Umsetzung durch Gemeinde sowie TV
Realisiert und unterstützt wird der Anlass in Steinhausen durch die Gemeinde selber, das

TV Steinhausen, sowie die Macher der zuger-trophy.ch.

Übersicht

- Sonntag, 28.03.2010
- 10.00 – 16.00 h
- Sunnegrund 4
- Riesenhüpfburg, Funparcours (Kickboard, Like a bike, Inline, , ...), Geschicklichkeitsspiele, Ballonflugwettbewerb
- Informationszelt "Gesundes Körpergewicht" mit Wettbewerb
- Festwirtschaft
- Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!



NUSSBAUMER HOLZBAU

Wir planen und bauen Qualität

Nussbaumer Holzbau AG
Lindenstrasse 3, 6340 Baar, Telefon 041 760 44 12

www.elementbau.ch





Ein Rezept für alle Tage



Gemeinde

Was soll ich heute nur kochen? Oftmals fehlen einem die Ideen, wenn man tagtäglich am Herd steht und für seine hungrigen Lieben etwas Feines kochen möchte. So haben wir uns auf die Suche nach Rezepten gemacht. Der Anspruch, den sie erfüllen müssen, ist, dass die Mahlzeit gesund ist und vor allem gut schmeckt. Hier servieren wir

Ihnen den vierten Vorschlag von Catherine Fischer-Hoehn. Wenn auch Sie uns Ihr Lieblingsrezept (oder das Ihrer Kinder...) zukommen lassen, freuen wir uns, und werden es gerne veröffentlichen (abgeben in der UrsDrogerie oder senden an redaktion@aspekte).

Fischnudeln à la ma facon

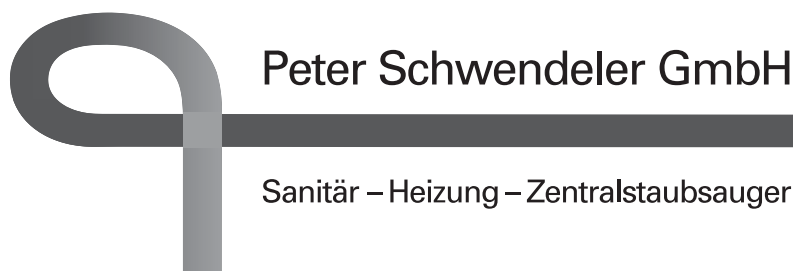
- 500 gr. grüne Nudeln (oder Tricolor) im siedenden Salzwasser halb durch kochen, und kalt abschrecken, die Hälfte in eine gebutterte Gratinform geben.
- 300 gr. Pangasus od. Zanderfilets mit Haushaltspapier abtupfen, mit Zitronensaft beträufeln
- 1/2 Zitrone, Saft in Mund grosse Stücke schneiden (etwas würzen mit Salz und Pfeffer) und auf die Nudeln verteilen.
- 2–3 schöne Fenchel halbieren, und dann in Schnitze schneiden
- 1,5–2 dl Gemüsebouillon und
- 1 Briefchen Safran aufkochen, Fenchel darin knackig garen.
Sud absieben und auf die Seite stellen.
Fenchel über die Nudeln verteilen.
Restliche Nudeln über Gemüse/Fisch verteilen

Fenchelsud

- 1 Bund glatter Petersilie fein hacken, zum Fenchelsud dazugeben
- drei Zweige Dill (oder trocken ca. 1 Tlf.)
fein geriebene Zitronenschale einer halben Zitrone
- 1 Becher Crème fraîche (1,8 dl)
- Salz und Pfeffer* zum Abschmecken
(*oder frisch gemahlener bunter Pfeffer) zum Fenchelsud geben und gut vermischen, über die Nudeln giessen.
- ein paar Butterflocken auf die Oberfläche verteilen
- Im, auf 200 Grad vorgewärmten, Backofen ca. 20 Min. backen.

Varianten:

- mit gepresstem Knoblauch und frischem Basilikum statt Dill würzen.
- Vollrahm statt Crème fraîche verwenden



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

Allmendstrasse 11a
6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service
für V-Zug Geräte

Praxis für Fusspflege und Massagen



Esther Iten

dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch



«Gesichter sprechen»



Einführung in die moderne Psychophysiognomik, das heisst in die Menschenkenntnis durch Körper-, Gesichts- und Augenausdruckskunde. Wie erfasst die Psychophysiognomin das Individuelle eines Menschen: Charakter, Arbeitsverhalten, persönliche Eigenarten sowie Talente und Begabungen?

Und wie setzt sie die gewonnenen Einsichten in Beratungsergebnisse um?
Vortrag mit vielen Bildern.

Datum: Donnerstag, 25. März

Zeit: 9.00–11.00 Uhr

Ort: Chilematt Steinhausen

Leitung: Maria Amsler, dipl. Psychophysiognomin CHA
Beraterin am Carl-Huter-Institut

6. GUGGALLA -Plausch-Jassturnier



Datum: Samstag, 27. März 2010

Zeit: Einschreiben 18.30 Uhr, **Start Jassen 19.00 Uhr**

Ort: Chilematt-Zentrum Steinhausen

Jass: Schieber mit zugelosten Partnern

Kosten: 15 CHF Startgeld (mit Gabentisch)

Anmeldung: Bis 19. März 2010 an: Marlise Rieth, Ruchlistr. 13, 6312 Steinhausen
079 230 96 88 oder an guggalla@guggalla.ch

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die ganze Adresse an!

Schulanfang 2010

NEUDORF
papeterie
CHAM



Freitag, 12. März 2010
Samstag 13. März 2010

von 10:00 bis 18:00 Uhr und
von 10:00 bis 16:00 Uhr

Fotoausstellung

aus Kursen, Themen und Reisen mit www.fotoevents.ch

Freitag, 09. April 2010 16.00h - 20.00h

Samstag, 10. April 2010 14h - 20.00h

Sonntag, 11. April 2010 11.00h - 16.00h

Hotel/Restaurant Linde in Steinhausen

Makrofotografie mit Ministudio, probieren Sie's mal!

www.fotoevents.ch

Fotoreisen im In- und Ausland, Ausbildung Fotografie
Ferien mit Events, Themenfotografie, Tagesreisen und Wanderungen, etc.

fotoevents.ch, Walter Gauch, Schulhausstrasse 4, 6312 Steinhausen
041 741 25 62, info@digicom24.com

*Am Freitag, 12. März von 10 bis 18 Uhr sowie
am Samstag, 13. März von 10 bis 16 Uhr
stellen wir diverse Schulserien
in der Einkaufs-Mall aus.*

*Vorbeischaun lohnt sich:
Profitieren Sie von 10% Rabatt
beim Kauf eines Produktes
aus einer unserer Schulserien.*

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Neudorf-Papeterie Team



Neudorf-Papeterie GmbH – Zugerstrasse 15 – 6330 Cham

Telefon 041 780 26 84 – E-Mail info@neudorf-papeterie.ch – www.neudorf-papeterie.ch

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 9 bis 18:30 Uhr / Freitag: 9 bis 20 Uhr / Samstag: 8 bis 17 Uhr



Vereine



Schnuppertraining
16.03.10 20.15 Uhr
Turnhalle Feldheim
www.tvsteinhausen.ch

Wir vom Allsport sind eine bunt gemischte Gruppe von Frauen und Männern ab 16 Jahren. Abwechslungsreiche Trainings verschiedenster Sportarten erwarten uns in und ausserhalb der Turnhalle. Gemeinsame Ski-weekends, Wanderungen, Velotouren oder gesellige Kegelabende ergänzen das Angebot.



D. Fankhauser AG
Metalbau-Schlosserei
 6312 Steinhausen
 Sumpfstrasse 13
 Telefon 041 - 741 23 60
 Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metalbau- und Schlosserarbeiten
 auch in Alu - Türen, Fenster, Fronten
 Wintergärten, Balkon und Sitzplätze,
 Einglasungen, Automatische
 Aufzugsvorrichtungen für Velos

seit über 25 Jahren



Neubauten, Renovationen und Umbauten

R. & R. HÄUSLER
MALERGE SCHÄFT

Hasenbergstrasse 7 • 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 76 21 • Telefax 041 741 06 21



Josef Küng AG

Elektro- und
 Telefonanlagen

Bannstrasse 1
 6312 Steinhausen

Telefon 041 748 30 22
 Telefax 041 748 30 23
 E-Mail: kueng.ag@bluewin.ch

egon spiess

DORFGARAGE STEINHAUSEN

Egon Spiess Dorfgarage

Industriestrasse, 6312 Steinhausen



Telefon 041-743 20 20



Über die Auffahrtstage, vom Donnerstag, 13. Mai bis Samstag, 15. Mai veranstaltet der Verein «Tagsatzung im Bistum Basel» die vierte Tagsatzung in unserem Bistum. Der Titel der Tagsatzung heisst: «Menschen-, Welt- und Gottesbilder im Streit.» Rasante Entwicklungen prägen unser Leben im 21. Jahrhundert. Die überkommenen, für unantastbar gehaltenen Bilder von Gott und der Welt verlieren an Einfluss und Tragkraft in dieser postmodernen, von Naturwissenschaft und Technik dominierten Zeit.

Welche Sicht gibt Orientierung und stiftet Sinn für unseren Lebensalltag? Wie ist das persönliche und gemeinschaftliche

Suchen zu gestalten? Wie können alte, überlieferte Bilder neu und lebensdienlich verstanden werden? Sicher ist eines: Ein Rückzug in eine vermutlich sichere «Arche» hilft nicht weiter.

Detailprogramme ab sofort auf dem Pfarramt oder im Schriftenstand des Chilematts.

Eine aussergewöhnliche Chance bietet sich im Mai für die SteinhauserInnen: Eine spirituelle Herausforderung, eine Tagung mit Pfiff und Biss. Herzliche Einladung.

Im Namen des OK Tagsatzung 2010
Ruedi Odermatt

Weltgebetstag – Kamerun Freitag, 5. März 2010

Die ökumenische Feier findet um 19.30 Uhr im Zentrum Chilematt statt.



Das diesjährige Thema lautet:
«Alles was Atem hat, lobe Gott!»

Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Es freut sich das Vorbereitungsteam:
Monika Hirt, Francesca Allenbach,
Susanne Dunand, Marlen Schärer und
Gisela Felber.

STEINHAUSEN STYLE FÜR SIE UND IHN

Ob eher klassisch, harmonisch modern oder frech trendig – wir sorgen dafür, dass es auf Ihren Kopf und zu Ihrer Persönlichkeit passt. Dafür bilden wir uns stetig weiter. Reservieren Sie sich jetzt Ihren Termin: 041 741 69 39

STUDIO 33
Zugerstrasse 39
6312 Steinhausen
Coiffure

Victor Scherer Sanitär-Service

6312 Steinhausen
Telefon 041 741 02 02

- Badumbauten
- Sanitär-Reperaturen
- Boilerentkalkungen
- Duschtrennwände



Verkauf und Montage
von V-Zug Geräten

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG
Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81

„Schänk doch dim Schatz
en Einkaufs-Gutschein
vo de steinhuser Dorfgschaft“



Bezugsquelle:
Raiffeisenbank Steinhausen



Spezialisten zeigen den Weg zu Ihrer Traumküche

Haben Sie beim Anblick einer Küche bei Bekannten oder in Zeitschriften schon einmal den inneren Wunsch gespürt, die eigene Küche zu verändern? Falls ja, kann Ihnen Kilian Küchen in einer speziellen Haus-Ausstellung Ende Februar den einfachen, sicheren Weg zu bedeutend mehr Lebensqualität aufzeigen.



Natürlich geht es in Ihrer Küche grundsätzlich um das Zubereiten eines guten Essens. Darüber hinaus bieten heutige «Wohnküchen» im wörtlichen Sinn Lebensqualität und einen angenehmen Ort, wo man sich trifft und unterhalten kann.

Der erfahrene Unternehmer Kilian Huwyler und sein Team sind auf Küchenumbauten spezialisiert. Hier ist die Beratungsphase das A und O. «Die Kunden haben oft viele Ideen, wir stellen noch mehr Fragen und hören vor allem gut zu», sagt der Küchenspezialist Huwyler.

Bei einem Umbau sind vor allem fünf Themengebiete von Bedeutung. Zum ersten geht es um das gesamte räumliche Wohnkonzept. Hier stellt sich die Frage, ob man den Grundriss verändern möchte. Das zweite Element ist die Anordnung und das Design der neuen Küche. Fronten, Abdeckungen, Farbe und räumliche Anordnung müssen den individuellen Vorstellungen entsprechen. Das dritte wichtige Element sind die Geräte, wo zum Beispiel der Steamer heute eine zentrale Rolle spielt.

Der vierte Hauptaspekt befasst sich mit der eigentlichen Durchführung des Umbaus, während Sie in Ihrem Heim leben oder auf Kurzurlaub gehen. Die Umbau-Spezialisten zeigen auf, wie das Projekt von A bis Z organisiert ist und sauber abläuft. Schliesslich als fünfter Punkt will ein Umbau finanziert sein. Kilian Küchen basiert auf hochqualitativen Schweizer Herstellern mit ausgezeichneten Konditionen. Damit konnte sich der Chamer Umbauspezialist den Namen als Anbieter mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis schaffen.

Ein Rundgang in der Ausstellung vis à vis vom Coop bau+hobby in Cham lohnt sich für alle, auch wenn ein Umbau erst in den nächsten Jahren in Frage kommt.

Das ganze Team von Kilian Küchen freut sich auf ihren Besuch an den beiden Umbau-Tagen.

**Samstag und Sonntag,
27. und 28. Februar,
jeweils 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
www.kiliankuechen.ch**

Tag der offenen Tür

Küchenumbau – so geht's!

Sa. 27. + So. 28. Feb. von 9 – 17 Uhr

- wie man eine Küche «räumlich öffnet»
- sorgenfrei umbauen – mit live Demo
- die neusten Küchenvariationen
- Steamer-Vorführung mit Verköstigung

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Hinterbergstrasse 9, Cham
Tel. 041 747 40 50
www.kiliankuechen.ch

Herzlich willkommen!

«Warum die Liebe blind ist» von Julia Wiss



Gemeinde

Es wird erzählt, dass alle Gefühle und Qualitäten der Menschen ein Treffen hatten.

Als die **Langeweile** zum dritten Mal gähnte, schlug der **Wahnsinn**, wie immer sehr gewitzt, vor: «Lasst uns Verstecken spielen!». Die **Intrige** hob die Augenbraue und die **Neugierde** konnte sich nicht mehr zurückhalten und fragte: «Verstecken? Was ist das?». «Das ist ein Spiel», sagte der **Wahnsinn**. «Ich verstecke mein Gesicht und fange an zu zählen, von eins bis eine Million. Inzwischen versteckt ihr euch. Wenn ich das Zählen beendet habe, wird der erste von euch, den ich finde, meinen Platz einnehmen, um das Spiel danach fortzusetzen».

Die **Begeisterung** und die **Euphorie** tanzten vor **Freude**. Die **Freude** machte so viele Sprünge, dass sie den letzten Schritt tat, um den **Zweifel** zu überzeugen und sogar die **Gleichgültigkeit**, die sonst keine Interessen hatte, machte mit. Aber nicht alle wollten teilnehmen: Die **Wahrheit** bevorzugte es, sich nicht zu verstecken. Wozu auch? Zum Schluss würde man sie immer entdecken und der **Stolz** meinte, dass es ein dummes Spiel wäre (im Grunde ärgerte er sich, dass die Idee nicht von ihm kam) und die **Feigheit** zog vor, nichts zu riskieren.

«Eins, zwei, drei...», begann der **Wahnsinn** zu zählen. Als erste versteckte sich die **Trägheit**, die sich wie immer hinter den ersten Stein fallen ließ. Der **Glaube** stieg zum Himmel empor und die **Eifersucht** versteckte sich hinter dem Schatten des **Triumphes**, der es aus eigener

Kraft geschafft hatte, bis zur höchsten Baumkrone zu gelangen. Die **Grosszügigkeit** schaffte es kaum, sich zu verstecken, da sie bei allen Verstecken, die sie ausfindig machte, glaubte, ein wunderbares Versteck für einen ihrer Freunde gefunden zu haben: Ein kristallklarer See..., ideal für die **Schönheit**. Der Spalt eines Baumes..., ideal für die **Angst**. Der Flug eines Schmetterlings..., das Beste für die **Wollust**. Ein Windstoß..., grossartig für die **Freiheit** und sie versteckte sich auf einem Sonnenstrahl.

Der **Egoismus** dagegen fand von Anfang an einen sehr guten Ort: luftig, gemütlich – aber nur für ihn allein. Die **Lüge** versteckte sich im Meeresgrund (stimmt nicht, in Wirklichkeit versteckte sie sich hinter dem Regenbogen). Die **Leidenenschaft** und das **Verlangen**, im Zentrum des Vulkans. Die **Vergesslichkeit**... ich weiss nicht mehr wo sie sich versteckte, aber das ist nicht so wichtig. Als der **Wahnsinn** 999.999 zählte, hatte die **Liebe** noch kein Versteck gefunden. Alle Plätze schienen besetzt zu sein. Schließlich erblickte sie den Rosenstrauch und entschloss sich gerührt, sich in seinen Blüten zu verstecken.

«Eine Million», zählte der **Wahnsinn** und begann zu suchen.

Die erste, die entdeckt wurde, war die **Trägheit**, nur drei Schritte vom ersten Stein entfernt. Danach hörte man den **Glauben**, der mit Gott im Himmel über Theologie diskutierte. Die **Leidenschaft** und das **Verlangen** hörte man im Vulkan vibrieren. In einem unachtsamen Moment

fand er die **Eifersucht** und so natürlich auch den **Triumph**. Den **Egoismus** brauchte er gar nicht zu suchen, ganz allein kam er aus seinem Versteck, das sich als Bienenneest herausstellte. Vom vielen Laufen empfand er Durst und als er sich dem See näherte, entdeckte er die **Schönheit**. Mit dem **Zweifel** war es noch einfacher, er fand ihn auf einem Zaun sitzend, da dieser sich nicht entscheiden konnte, auf welcher Seite er sich verstecken sollte.

So fand er einen nach dem anderen. Das **Talent** hinter dem frischen Gras, die **Angst** in einer dunklen Höhle, die **Lüge** hinter dem Regenbogen (stimmt nicht, sie war im Meeresgrund) und sogar die **Vergesslichkeit**, die schon wieder vergessen hatte, dass sie Verstecken spielte. Nur die **Liebe** tauchte nirgendwo auf. Der **Wahnsinn** suchte hinter jedem Baum, in jedem Bach dieses Planeten, auf jedem Berg und als er schon aufgeben wollte, erblickte er die Rosen.

Mit einem Stöckchen fing er an die Zweige zu bewegen, als auf einmal ein schmerzlicher Schrei aufkam. Die Dornen hatten der Liebe die Augen ausgestochen. Der **Wahnsinn** war hilflos und wusste nicht, wie er seine Tat wieder gut machen sollte. Er weinte, entschuldigte sich bei ihr und versprach der **Liebe**, für immer ihr Begleiter zu sein.

Seit dieser Zeit, seitdem das erste Mal auf Erden Verstecken gespielt wurde, **ist die Liebe blind und der Wahnsinn immer ihr Begleiter**.

Voranzeige:

Neu in Steinhausen ab 1. Mai 2010

Piccolino Secondhand

Kinderartikel



Für die Sommersaison nehmen wir ab sofort gerne Kinderkleider, Schuhe, Spielwaren, Kinderwagen und alle anderen Artikel rund ums Kind in Kommission entgegen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für die Warenabgabe.

Telefon: 079 646 97 74 - Franziska Schlumpf

www.piccolinosecondhand.ch

Reparaturen und Verkauf von
Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellung
Pneu- Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
ROLY NAGEL**

Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen

Tel. + Fax 041 740 20 92

Tel. Privat 041 790 26 74



Aufruf zur Frauendemo

**Samstag, 13. März 2010
in Bern**



**Besammlung: 13.30 Uhr Schützenmatte
Schlusskundgebung auf dem Bundesplatz**

Anschliessendes Fest in der Reitschule

Vom 8. März bis 17. Oktober 2010 findet die dritte internationale Aktion der Marche mondiale des femmes statt. Überall auf der Welt fordern Frauen ein Ende der Armut und der Gewalt an Frauen.

Armut und Gewalt an Frauen existieren auch in der Schweiz! Seit 14 Jahren ist das Gleichstellungsgesetz in Kraft, von der tatsächlichen Gleichstellung sind wir aber noch meilenweit entfernt. Deshalb rufen wir zu einer grossen, fantasievollen Kundgebung mit dem Motto «Her mit dem schönen Leben!» auf.

Her mit dem schönen Leben!

Schönes Leben heisst: sich zuhause und in der Öffentlichkeit sicher zu fühlen keine sexuelle und körperliche Gewalt an Frauen keinem Klischee entsprechen zu müssen keine Ware zu sein über den eigenen Körper selbst zu bestimmen unsere PartnerInnen selbst wählen zu können attraktiv zu sein, ohne belästigt zu werden Waffen sind im Zeughaus ein guter Service Public ist selbstverständlich Gratisarbeit von Frauen ist nicht nötig auch mal eine spannende Weiterbildung machen zu können im Alter die Unabhängigkeit zu bewahren starke Sozialversicherungen um Armut zu verhindern eine gute AHV-Rente zu haben, ohne länger arbeiten zu müssen nicht die einzige Ingenieurin in der Entwicklung von erneuerbaren Energien zu sein für die Arbeit einen anständigen Lohn zu verdienen gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit als Frau aus einem anderen Land gleichberechtigt zu sein nicht als einzige Frau in Entscheidungsgremien zu sitzen mit vielen anderen Frauen in der Politik mitzuwirken

Weitere Informationen: www.marchemondiale.ch

Die Frauendemo wird organisiert von Marche Mondiale des Femmes und der Frauenkommission des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes und wird unterstützt von: Aktion 8. März Basel Stadt, Amnesty, ATTAC, BFFF – Basler Frauenvereinigung für Frieden und Fortschritt, BFS – Bewegung für Sozialismus, cfd – Die feministische Friedensorganisation, comedia, CSP Schweiz, Dafne, Eefam – Einzelnerfamilien, Evangelische Frauen Schweiz, FemCo-Feministische Koalition Schweiz, Frauengewerkschaft Schweiz, Frauenplatz Biel/Femmes en réseau Bienne, Gewerkschaft Kommunikation, Grüne Schweiz, GSoA, JUSO, NGO-Koordination post Beijing Schweiz, Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB, Schweizerischer Katholischer Frauenbund, SEV, SolidaritéS, SIT, SP Frauen Schweiz, Studentinnenschaft Universität Bern, SSM, TERRE DES FEMMES Schweiz, Unia, vpod, VSS-UNES, WIDE Switzerland, Zöfifi (22.3.2010)



Schneesportlager in Andermatt



Schule

Montag, 8. Februar 2010

Die ganze Truppe kam morgens gesund in Andermatt an. Herrliches Wetter konnte den ganzen Tag genossen werden. Abends erkundeten wir Andermatt mit einem Fackellauf.

Dienstag, 9. Februar 2010

Der Tag begann mit vielversprechendem wolkenlosem Himmel. Dafür herrschte klirrende Kälte, die durch den Wind verstärkt wurde. Mit aufziehenden Wolken am Mittag wurde die Sicht ein wenig schlechter. Das beeinflusste die Begeisterung jedoch nicht spürbar. Der Abend wurde mit einem Lotto ausgefüllt, das den Gewinnern grosszügige Preise vom Doodah, der Salomon und der Kantonal- sowie Raiffeisenbank Zug ein-brachte.

Mittwoch, 10. Februar 2010

Der morgendliche Blick aus dem Fenster liess nichts Gutes erahnen. Tatsächlich wich der Nebel den ganzen Tag nicht vom Skigebiet, sodass wir uns kleine Aufwärm-pausen gönnten. Unsere ein- gefrorenen Glieder tauten wir am Abend mit einem Käse Fondue auf. Für Spiel, Spass und Spannung sorgten die Kinder beim Wet-ten dass.

Donnerstag, 11. Februar 2010

Morgens überraschte herrliches Wetter und eine gute Portion Neuschnee die Steinhauser Pistengänger. Lara Gut setzte einen prominenten Höhepunkt des Tages,



als sie unerwartet am Mittagstische eine private Autogrammstunde gab: die Jugendlichen waren von der Schweizer Skihoffnung beeindruckt und überfielen diese mit Stift und Kamera. Nach einer feinen Lasagne wurde um 20 Uhr der «Bunte Abend» eingeläutet. Die Schüler und Schülerinnen zeigten sich von ihrer kreativ fasnächtlichen Seite und unterhielten sich gegenseitig mit eigenständig erarbeiteten Produktionen.

Nach dieser Entertainmentrunde wurde der Abend mit einer Cocktailbar, von Schülern für SchülerInnen ausgeklungen.

Freitag, 12 Februar 2010

Nach dem Morgenessen galt es zunächst die Zimmer zu räumen und die Koffer zu packen. Unter stahlblauem Himmel konnten wir unser Skirennen abhalten. Die Kinder absolvierten zwei Läufe mit dem Ziel, möglichst identische Zeiten herauszufahren. Bei der Preisverleihung am Mittag würdig-ten wir die guten Leistungen der Kinder mit tollen Preisen. Nach einer sportlich anstrengenden und erlebnisreichen Woche freuen wir uns, alle wieder gesund und wohlherhalten nach Hause zu kommen.

Leiterteam



3

						6	4	2
	5	6	9			3	1	
			3		4			
7	3			4	8			
				9				
	9	8					5	7
						1	2	5
8	6	5						
		3	4		7			

Sudoku

Die Lösung des Sudoku...

...finden Sie auf unserer Website
www.aspekte.ch.

Verein Singletreff- Zentralschweiz

Möchten Sie als Single Ihren Bekanntenkreis erweitern, in der Freizeit mit Gleichgesinnten etwas unternehmen (Sport, Kultur, Kino etc.) und niveauvolle Menschen zwischen 45 – ca. 65 Jahren kennen lernen?

Dann freuen wir uns, Sie an einem unserer Monatshöck willkommen zu heissen.

Wir sind keine Partnerschaftsvermittlung oder ähnliches.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.singletreff-zentralschweiz.ch

Wir freuen uns auf Sie.

werkstatt für wohnen und küche bruno jans

küchenbau
möbel
innenausbau

ausstellung / büro:
 bahnhofstrasse 57, 6312 steinhausen

werkstatt:
 ruessenstrasse 9, 6340 baar/walterswil

telefon 041 740 67 67
 telefax 041 740 67 60
 internet www.wohnenundkueche.ch



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
aesthetikum@gmx.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch



Spiele, spielen, Spielanlässe

Schon einige Spielanlässe konnten wir in der Ludothek dieses Jahr durchführen. So kam in der zweiten Woche im Januar der Kindergarten Feldheim von Frau Züger und Frau Amstad mit ihren Kindern in Begleitung von Mamis und Papis zu einem Spielnachmittag in die Ludothek, um Gesellschaftsspiele kennen zu lernen und zu spielen.

Ludothek Steinhausen
Eschfeldstrasse 2
Telefon 041 740 17 90
www.steinhausen.ch/ludothek

Auch die Spielgruppen von Steinhausen kamen am 20. und 21. Januar, um uns kennenzulernen und zu spielen. Mit einfachen Spielen zu Würfeln oder mit der Ritterburg oder dem Kranen ein Rollenspiel zu spielen, war einfach toll.

Am 4. Februar durften wir dann auch wieder im Seniorenzentrum mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Kindern der Spielgruppe einen schönen und spannenden Spielnachmittag verbringen.

Es sind schönen Momente und Begegnungen, die einem das Spiel bringt und wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die uns das ermöglichen.

Hätten auch Sie Lust mit uns und andern Spielbegeisterten einen schönen Morgen oder Abend zu verbringen?

Öffnungszeiten

Montag:	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30 – 19.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 11.30 Uhr
Samstag:	09.00 – 11.30 Uhr

Unser Spielkaffee am Freitag, 5. März, von 9.00 – 11.30 Uhr ist eine gute Gelegenheit, neue Spiele kennen zu lernen.

Oder unsere

Vierte Dog-Spielnacht am:

9. April, für alle die Dog kennen oder kennen lernen möchten.

Anmeldung bis 7. April in der Ludothek oder Tel: 041 740 17 90 / Email: ludothek@steinhausen.ch

Kinder ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Eltern müssen diese jedoch selber bringen und abholen.

Wir würden uns sehr freuen, viele spielbegeisterte SteinhauserInnen zu begrüßen.

Ihr Ludo Team



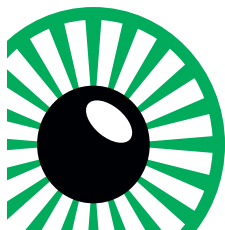
Noch eine Bitte:

Die Ludothek möchte gerne dieses Jahr DVD's anschaffen. Vielleicht haben Sie den einen oder anderen Kinder – DVD zu Hause, den Sie nicht mehr brauchen und uns gerne schenken möchten.

Herzlichen Dank.

WIR SORGEN DAFÜR, DASS IHRE BOTSCHAFT HAFTEN BLEIBT.

Beschriftungen
Werbetechnik
Präsentationssysteme
Signaletik



ATELIER S&G
SICHTBARE KOMMUNIKATION

ALTE STEINHAUSERSTR. 36, 6330 CHAM, 041 749 10 40, WWW.ATELIER-SG.CH

COIFFURE
H₂O
LA BIOTHETIQUE

Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen

041 740 41 29
h2o@coiffureh2o.ch
www.coiffureh2o.ch



Gemeinde

Mach für uns einen Comic!

Erfinde und zeichne einen Comic. Es kann eine Illustration, eine Karikatur oder ein Cartoon sein.

Sende die Zeichnung an:

redaktion@aspekte.ch oder per Post an:
Redaktion Aspekte Steinhausen, Postfach 327, 6312 Steinhausen, oder gib sie in der UrsDrogerie ab.

Jeder veröffentlichte Comic wird mit Fr. 20.– belohnt.

Der Comic dieser Ausgabe hat uns Nora Hättenschwiler gezeichnet.
Vielen Dank.



Pédicure-Fussreflexzonenmassage

FUSSPFLEGE-STUDIO
Ute Hartmann

dipl. Pédicure
dipl. FRZM
Parkstrasse 4
6312 Steinhausen
079 467 60 39

Die erfrischend andere Fusspflege

Ich freue mich auf Sie!

HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung
Gartenpflege
Unterhalt
Planung und Beratung


Verband
Schweizerischer
Gärtnermeister

Hengartner & Jans AG
Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 78 88
Fax 041 740 01 53

EUGEN ERZINGER AG
ALLES AUS EINER HAND
TELEMATIK - ELEKTROINSTALLATIONEN - VERNETZTES WOHNEN - AUDIO-VIDEO - MULTIROOM

NEU

**ELEKTRO-SOFORTHILFE IN
STEINHAUSEN - 041 768 00 00**

IHRE KONTAKTPERSON: **MARTIN HAUSHEER**
martin.hausheer@erzinger.ag



SEHEN-HÖREN-ERLEBEN
EUGEN ERZINGER AG

Zugerstr. 8 · 6340 Baar · Zweigstelle: Bahnhofstr. 57 · 6312 Steinhausen · Zweigstelle: Panoramaweg 13 · 6313 Menzingen
Tel 041 768 00 00 · Fax 041 768 00 01

Gesundheitstipp aus Ihrer UrsDrogerie

Herpes

Die Lippe kribbelt und juckt. Spannungsgefühl und ein leichtes Ziehen machen sich bemerkbar. Die ersten Anzeichen eines Lippenherpes bzw. von Fieberbläschen. Sie sind lästige Begleiter im Alltag. Intensive Sonnenbestrahlung, Hautreizungen, Menstruation, Schwäche in der Immunabwehr oder Fieber... können die schlummernden Viren wecken und zu den ungeliebten Bläschen führen. Rund 80-90% der Bevölkerung sind Träger des Herpes Virus. Einige ohne es zu wissen und ohne jemals Fieberbläschen gehabt zu haben, für andere ist es eine regelrechte Plage. Wie Sie Fieberbläschen wirkungsvoll bekämpfen und welche Möglichkeiten Ihnen offen stehen erläutern wir in diesem Gesundheitstipp.

Compeed Herpes-Patch

Eine neuartige Behandlung von Fieberbläschen bietet der Compeed Herpes-Patch. Mit einem sehr dünnen, fast unsichtbaren „Pflaster“ wird die Fieberblase abgedeckt. Durch das Prinzip der feuchten Wundheilung wird eine Krustenbildung verhindert und eine schnelle und optimale Wundheilung wird gefördert. Gleichzeitig verhindert der Compeed Herpes-Patch wirkungsvoll die Verbreitung mittels Finger auf andere Hautareale. Der Juckreiz und das Brennen werden gemildert. Zudem kann der Herpes-Patch ganz einfach mit Lippenstift oder Makeup überschminkt werden. Eine Kombination mit Präparaten in Salbenform ist nicht notwendig. Die besten Ergebnisse erzielt man, wenn der Patch bei den ersten Anzeichen eines Herpesbläschen aufgeklebt wird.

Spagyrik & Homöopathie

Die äusserliche Behandlung der Fieberbläschen kann von innen optimal mit einer Mischung spagyrischer Essenzen oder mit homöopathischen Einzelmitteln erfolgen. Als spagyrische Essenzen kommen Melisse, Propolis, Schwalbenwurz, Teebaum und Thuja in Frage. Als homöopathische Einzelmittel eignen sich je nach Symptome Acidum nitricum, Dulcamara, Herpes simplex, Mezereum, Natrium mur., Rhus tox.. Auch hier ist es wichtig die Mittel so schnell wie möglich nach dem ersten Auftreten der Symptome einzunehmen. Diese natürlichen Heilmittel unterstützen und aktivieren die Selbstheilungskräfte und lassen die lästigen Fieberbläschen schneller abheilen oder können sogar deren Entstehung verhindern, wenn eine frühzeitige Einnahme erfolgt.

Lysin

Die natürliche Aminosäure L-Lysin kann Menschen, die an immer wiederkehrenden Herpesbläschen leiden helfen. L-Lysin fungiert im menschlichen Körper als Gegenspieler zu Arginin. Arginin wird bei einer Herpesinfektion vermehrt ausgeschüttet. Bei den ersten Anzeichen einer wiederkehrenden Infektion soll bis zur Abheilung eine relativ hohe Dosis L-Lysin eingenommen werden. Danach wird die Kur in einer niedrigeren Dosis noch 2-3 Wochen weitergeführt. Treten die Fieberbläschen immer unter denselben Voraussetzungen auf (z.B. während der Menstruation) dann kann auch bereits einige Tage zuvor mit der Einnahme von Lysin begonnen werden.

Allgemeines

Wie bei allen Infektionskrankheiten ist auch bei Herpes eine gesunde Lebensweise mit abwechslungsreicher Ernährung, Sport und ausreichend Schlaf der wichtigste Weg, um die Krankheit im Zaum zu halten. Bei starker Sonneneinstrahlung sollte man Sunblocker mit hohem Lichtschutzfaktor auf die Lippen und Regionen um den Mund auftragen.



Ihr Naturheilmittelspezialist

URS DROGERIE

Neudorfstrasse 2 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch



Agenda

Veranstaltungskalender März 2010

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mo	1.03.2010	14.00	Frauentreff	Chilematt	Frauenverein
Mo	1.03.2010		Elternabend		Jungwacht
Di	2.03.2010	09.00-10.30	Muki Zmorge	Chilematt	Club junger Eltern
Fr	5.03.2010	19.30	Weltgebetstag	Chilematt	Ökum. WGT-Team
Fr	5.03.2010	9.00-11.30	Spielekaffee	Ludothek	Ludothek
Sa/So	06./07.03.10	ganzer Tag	Vereinsweekend		Steihuser Schneefreaks
Sa	6.03.2010	Abend	Schneebar	Restaurant Rössli	Gastro Steinhausen
Sa	6.03.2010	ganzer Tag	Unihockey- und Jassturnier	Turnhalle Sunnegrund 4	Männerriege
So	7.03.2010	10.00	Ständchen Tag der Kranken	Seniorenzentrum Weiherpark	Jodlerklub
Mo	8.03.2010	Abend	Blauring Elternabend	Zentrum Chilematt	Blauring Steinhausen
Di	9.03.2010	20.00-21.30	Sprachlust-Sprachförderung	Chilematt	Club junger Eltern
Di	9.03.2010	19.30	Frauengottesdienst	Chilematt	Frauengemeinschaft
Sa	13.03.2010	17.30	MitarbeiterInnen-Fest	Chilematt	Kath. Kirchgemeinde
Sa	20.03.2010	17.30	Generalversammlung	Singsaal Sunnegrund 4	Männerriege
So	21.03.2010	11.15	Bezirksversammlung	Chilematt	Ref. Kirchgemeinde
Mi	24.03.2010	13.15-16.00	Osterbacken	Bäckerei Nussbaumer, Cham	Club junger Eltern
Mi	24.03.2010	13.30-16.30	Kuchenstand-Kleiderbörse	Chilematt	Club junger Eltern
Do	25.03.2010	09.00-11.00	«Gesichter sprechen»	Chilematt	Frauemorge
Do	25.03.2010	19.00	Höck/Grindehütte	Eschfeldstrasse	Fasnachtsgesellschaft
Fr	26.03.2010		Generalversammlung		Musikgesellschaft
Fr	26.03.2010		Unternehmer-Apéro		Gemeinde
Sa	27.03.2010	10.00	ök. Kleinkinderfeier	Chilematt	ref. KG + kath. Pfarrei
Sa	27.03.2010	11.00	Suppentag	Chilematt	ref. KG + kath. Pfarrei
Sa	27.03.2010	18.30	Plausch Jassturnier	Chilematt	Guggenmusik Guggalla
So	28.03.2010	ganzer Tag	Eröffnung Zuger Trophy	Sunnegrund 4, MZH + roter Platz	Gemeinde Steinhausen
So	28.03.2010	10.00-17.00	Tag der offenen Tür	In 25 Dorfgeschäften	Gewerbeverein Steinhausen

Sorgen Sie jetzt für Ihr Immunsystem. Aufbauen, entgiften und somit ohne Grippe über den Winter kommen. Wir beraten Sie gern.



Reformhaus Urs Nussbaumer
Neudorfstrasse 2, 6312 Steinhausen, Telefon 041 741 16 36



METAPUR

ZUHAUSE IN STEINHAUSEN

Wir machen den Weg frei.

RAIFFEISEN



7 Tage geöffnet
Telefon 041 743 24 00
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch